



Nächste Ausgabe
31. Oktober 2019
Anzeigenschluss:
29. Oktober 2019 / 10.00h

Inserate: Tel. 031 991 44 33 • inserate@buemplizwoche.ch • redaktion@buemplizwoche.ch • Auflage 23760 • 91. Jahrgang

Nr. 42/43 Donnerstag, 17. Oktober 2019

23 760 Exemplare in Bümpliz, Bethlehem, Oberbottigen, Riedbach, Frauenkappelen, Hinterkappelen, Thörishaus, Wangental

1533661

COIFFEUR
GLANZ & GLORIA

Schwarzkopf PROFESSIONAL

Damen waschen schneiden Streichen/Färben	49.-
Damen waschen Streichen/Färben	28.-
Herrn Haarschnitt	28.-
Herrn AHTV-Berliner Haarschnitt	18.-

Di - FR 8-12 Uhr

Bottigenstrasse 2 · 3018 Bern · 031 992 01 01

1566696

Ein Volltreffer,...

MEHR ALS EIN LIFT
 SWISS MADE

EMCH

... ist eine Lehre beim Berner Liftbauer!
 Ausbildungsplätze unter www.emch.com

Nutzen Sie unsere 40-jährige Erfahrung!

Das Schlimmste am Einbruch ist das Gefühl danach.

1545312

Zentrum für Einbruchschutz

Lagerhausweg 10, 3018 Bern
 Telefon 031 997 55 55, Fax 031 997 55 50
zentrum@einbruchschutz.ch
 Sicherheit für Menschen, Güter und Sachanlagen

www.einbruchschutz.ch

Hans Meier
 Sanitäre Anlagen & Spenglerei AG

- › Küchen- und Badeeinrichtung
- › Gasinstallation
- › Bedachung
- › Reparaturdienst

Fellerstrasse 40
 Postfach 293
 3027 Bern-Bethlehem
 Telefon 031 992 17 47
 Telefax 031 992 55 70

1565280

Neuer Krimi von Thomas Bornhauser.
 Fünf Bücher zu gewinnen!

Diesmal geht es um Kunst und Sekten...

In seinem fünften Kriminalroman, in «Rüeggisberg», geht es bei Thomas Bornhauser (Bild) um die Berner Galeristin Fiona Decorvet, die auf einem Kreuzfahrtschiff plötzlich verschwindet, um den internationalen Kunsthandel, um Atomkraft und um Sekten sowie Freikirchen. Rüeggisberg mit der alten Klosterruine spielt als Kraftort und Durchgangsstation am Jakobsweg eine Rolle, deshalb der gewählte Titel. Wer die Quizfrage in der BümplizWoche richtig beantwortet, gewinnt vielleicht eines der fünf Bücher. Machen Sie mit!

Seiten **10+11**

Liste 1 SVP UDC

Wählen Sie die Stadtberner SVP-Kandidaten in den **Nationalrat**

1566705

Bisher +

Kand.Nr. 02.07.1 **Janosch Weyermann**
 Kand.Nr. 01.04.0 **Erich Hess**
 Kand.Nr. 01.15.5 **Stefan Hofer**

Bewegend. In jeder Hinsicht.

XCEED

Garage + Carrosserie Rufenacht AG

7 JAHRE GARANTIE

KIA The Power to Surprise

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg
 Telefon 031 754 11 11 | www.garage-ruefenacht.ch

1566703

DORFMÄRIT

Hinterkappelen, 19. Oktober 19

ab 10.00 Bungeetrampolin und Nostalgiekarussell

ab 10.00 Jodlerklub Könizbärg

ab 12.00 Musikgesellschaft Hinterkappelen-Wohlen

ab 13.00 Ueli und Markus mit ihren Drehorgeln

1567262

HIÖB Brockenstube Bümpliz 1538536

50 % Aktion auf alles am 26. Oktober 2019

031 991 38 36 www.hiob.ch

RESTAURANT Blumenfeld

Montag bis Freitag 6 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

wir bedanken uns für 1 Jahr
am 26. Oktober von 11 bis 12 Uhr
beim Jahres Apéro im Zelt

Murtenstrasse 265, 3027 Bern, **031 994 16 00**
Tram Nr. 8 Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch | www.blumenfeld.ch

1565295

Schütze die Welt, in die unsere Kinder geboren werden.

Gemeinsam für ein gesundes Klima.

WWF

BümplizWoche

Von Bern West. Für Bern West

inserate@buemplizwoche.ch

CHINASANA

Neue Praxis Im Tscharnergut Zentrum
Bei allen Krankenkassen anerkannt

Methoden:

- Zungen- und Pulsdiagnose
- Akupunktur
- Tui-Na Massage
- Schröpfen
- Ernährungsberatung

Krankheiten (u.a):

- Arthrose, Rheuma, Muskelschmerzen
- Bronchiales Asthma, Bronchitis
- Bluthochdruck
- Hauterkrankungen (Neurodermitis, Akne etc.)
- Magenleiden, Reizdarm
- Schlafstörungen, Nervosität, Depressionen

Prof. Dr. Xiang Feng
Termine nach Vereinbarung 031 333 89 89

1560271

senevita
Wangenmatt

Freie 1.5- sowie 2.5-Zimmer-Wohnung

Herbstmarkt im Domicil Schwabgut

Samstag, 26. Oktober 2019
ab 10.00 – 17.00 Uhr

Geniessen Sie unser Angebot:

Marktstände
Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen

Tombola
mit verschiedenen attraktiven tollen Preisen

Essen & Trinken
Lassen Sie sich kulinarisch im Restaurant und Garten verwöhnen

Spielzelt / Hüpfburg
Verschiedene Aktivitäten für Jung und Junggebliebene

Ponyreiten und Streichelzoo
Tiere zum Knuddeln. Ponyreiten ab 13.00 Uhr

Gesundheits-Check-Up
Vitalzeichenmessung (Blutdruck / Puls / Blutzucker)

Domicil Infostand
Vorstellen des Angebotes unseres Hauses

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
Domicil Schwabgut – Tram Nr. 8 Stöckacker

Domicil Schwabgut | Normannenstrasse 1 | 3018 Bern
www.schwabgut.domicilbern.ch | Tel. 031 997 77 77

1565278

Wohnen und leben im Alter

Unsere hellen Seniorenwohnungen sind grosszügig und verfügen über einen sonnigen Balkon mit Blick auf den Stadtbach. Individuelle Dienstleistungen sowie eine ausgezeichnete Gastronomie zeichnen uns aus.

Lernen Sie uns während einer Besichtigung kennen:

Donnerstag, 24. Oktober 2019, um 14.00 Uhr
Montag, 28. Oktober 2019, um 14.00 Uhr

(Mietzins inkl. 24 Std. Notrufdienst, wöchentliche Reinigung, Mittagessen im Restaurant, freie Benutzung Waschsalon, Energie-, Wasser- und Stromkosten)

Sind Sie an obigen Daten verhindert?
Gerne steht Ihnen Matthias Lutz, Geschäftsführer, auch für eine individuelle Besichtigung zur Verfügung.

Senevita Wangenmatt, Hüsliackerstrasse 2-6, 3018 Bern
Telefon 031 998 08 08, www.wangenmatt.senevita.ch

1567407

vitadoro

Notrufdienst Haushaltsdienst

Hilfe und Sicherheit für Betagte und Menschen mit Behinderung

vitadoro ag
Kornweg 17
3027 Bern
Tel. 031 997 17 77
info@vitadoro.ch
www.vitadoro.ch

1536306

Pflanzaktion & Einweihung Spielplatz Winterhalde

Samstag, 26.10.2019, 14 - 16 Uhr

Gemeinsam geben wir dem neuen Spielplatz den letzten Schliff und weihen ihn mit Spiel, Speis und Trank ein. Treffpunkt direkt beim Spielplatz Winterhalde. Alle Kinder und Erwachsenen aus dem Quartier sind willkommen. Wir pflanzen gemeinsam Sträucher und entdecken den Spielplatz. Es wird ein Zvieri geben.

Kontakt bei Fragen: Dieter Hunziker, Projektleiter Stadtgrün Bern, 031 321 69 02

Der Anlass wird gemeinsam durchgeführt von: Quartierkommission QBB, Stadtgrün, DOK Impuls (Fachstelle für Spiel- und Lebensraum von Kindern), Spielmobil und Quartierarbeit VBG



Bild: Timo Huber

Indoorspielen im Familienhaus in Bümpliz

Ein Treffpunkt für Familien mit Kindern im Vorschulalter (0 bis 4 Jahre) im Winterhalbjahr

Ab dem 16. Oktober 2019 bis zum 25. März 2020 stehen im Familienhaus an der Frankenstrasse 1, jeden Mittwochnachmittag von 14.30 – 17.30 Uhr drei Räume zur Verfügung, wo sich Familien treffen und die Kinder spielen können. Es gibt einen Bewegungsparcours, ein ruhiges Spielzimmer und ein Picknickzimmer. Ältere Kinder können zur gleichen Zeit auf der anderen Strassenseite das Kinderatelier besuchen. Der Eintritt ist frei. Die Familien bringen ihr eigenes Zvieri mit. Bitte Hausschuhe oder Antirutschsocken mitnehmen. Freies Kommen und Gehen während der Öffnungszeiten. Während den Schulferien findet das Angebot nicht statt.



Bild: zVg

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

Kontakt: Brigitte Schletti, VBG Quartierarbeit Bümpliz, Tel. 079 900 61 99 brigitte.schletti@vbgbern.ch

Warum Menschen kamen – und blieben

Zwischen 18. Oktober und 8. November verwandelt sich das Quartierbüro Kleefeld in Bümpliz zur «Mini-Galerie»: Die Bümplizer Malerin Silviane Honegger stellt eine Auswahl ihrer Bilder aus, die sich mit dem Thema Flucht, Migration und Verfolgung auseinandersetzen. Mit ihren Bildern thematisiert Honegger die Traumata früherer und heutiger Generationen und Gesellschaften. Kombiniert wird die Ausstellung mit der Möglichkeit, das neu erschienene Buch der Schriftstellerin Basrie Sakiri zu lesen und zu kaufen. Basrie Sakiri hat im Buch «Bleibende Spuren – mein Weg von Kosovo in die Schweiz» ihre Lebensgeschichte niedergeschrieben.

Die Ausstellung im Quartierbüro Kleefeld ist jeweils zwischen Mittwoch und Freitag geöffnet. Am Freitag, 18.10 eröffnen wir die Ausstellung mit einer Vernissage mit Apéro, Beginn 18.00 Uhr.

Eröffnung der Ausstellung am 18. Oktober mit Vernissage:

18.30 Uhr: Silviane Honegger präsentiert ihre Bilder
19.30 Uhr: Basrie Sakiri-Murati liest aus ihrem Buch «Bleibende Spuren»

Quartierbüro Kleefeld
Mädergutstrasse 5
3018 Bern
www.vbgbern.ch



Bild von Silviane Honegger.

Bild: zVg

6 Fragen an Doris Hill, Kursleiterin T-Shirt bemalen & verschönern



Gibt es Besonderheiten an der Arbeit in der Baracke bzw. was schätzen Sie an der Arbeit in der Baracke?

Die Vielfaltigkeit. Ich habe viele Menschen verschiedener Nationalitäten kennengelernt. Ihre Geschichten und Traditionen gehört. Dadurch kann ich viele Reaktionen und ihr Handeln verstehen. Die Zusammenarbeit in der Baracke ist sehr eng und familiär. Ich fühle mich dort wohl.

Können Sie das Gefühl nach einem Kurs beschreiben, wenn die

Teilnehmer/innen etwas Neues gelernt haben und Ihnen für das weitergegebene Wissen dankbar sind?

Es macht mich glücklich, wenn ich in ihre strahlenden Gesichter sehe.

Wie wichtig schätzen Sie solche Kursangebote ein, die Menschen zusammenbringen in Zeiten von beispielsweise Youtube-Videos? Auf diesem Portal lässt sich für fast alles ein Anleitungsvideo finden.

Ich finde es sehr wichtig. Das gemeinsame Tun bringt die Menschen wieder näher zusammen. Das soziale Umfeld fehlt bei vielen. Gerade Kinder und Jugendliche sind zu lange zu Hause am Computer.

Die Mehrheit kriert ihre Kleider nicht selber, sondern kauft Ware ab der Stange. Sollten, Ihrer Meinung nach, mehr Menschen Kleider selber machen oder zumindest verschönern und so individuelle Stücke tragen?

Das Problem ist, dass selber machen meist zu teuer ist. Stoffe

sind sehr teuer und den meisten fehlt auch das Können. Verschönern hingegen kann eigentlich jeder. Es braucht nur das passende Material und ein wenig Zeit. Schon hat Mann/Frau ein Einzelstück, dass man nicht kaufen kann.

«Kleider machen Leute» ist nebst der Novelle des Schweizer Dichters Gottfried Keller auch ein gängiges Sprichwort. Stimmen Sie dem zu oder ist es nicht eher der Charakter der Leute macht, bzw. eine oberflächliche Ansicht?

Leider werden immer wieder die Menschen nach dem Aussehen resp. nach den Kleidern eingestuft. Ich finde das schrecklich. Warum muss bereits ein Kleinkind Markenschuhe tragen? Dadurch lernt niemand schneller und besser laufen. Teure Kleider machen die Menschen auch nicht besser. Ich lege mehr Wert auf guten Charakter und vor allem Ehrlichkeit.

Was, ausser T-Shirts, eignet sich ebenfalls zum selber bemalen und verschönern?

Eigentlich alles. Hosen, Pullover und auch Unterwäsche können verschönert werden. Tontöpfe, Holzbretter, Türschilder, Leinwände, Konfitüren Gläser usw. Die Möglichkeiten sind gross.

T-Shirt bemalen & verschönern
Wir zeigen Ihnen wie

Kurs 1: Montag, 28.10.19, 9–11 Uhr
Kurs 2: Montag, 11.11.19, 14–16 Uhr
Kursort: Quartiertreff Baracke, Mädergutstrasse 62, 3018 Bern
Leitung: Doris Hill, 079 456 19 66
Kosten: Fr. 8.- pro Person u. T-Shirt
Mitbringen: T-Shirt gewaschen ohne Weichspüler

Allgemeine Bedingungen

- Anmeldung ist erforderlich und verbindlich!
- Rücktritt bis zu 5 Tage vor Kursbeginn: Rücktrittsgebühr von 50%, danach werden 100% fällig!
- Pro Kurs mind. 5 Teilnehmende
- Anmeldung bis 5 Tage vor dem Kurs

Fragen: 031 980 00 30, barbara.breggi@refbern.ch

Kidswest

«Merci viumau, Meris»

Eine lange Ära geht Ende Oktober zu Ende: Monika Erika Schüpbach «Meris» übergibt nach 13 Jahren unermüdlichen Einsatzes die Leitung des Künstlerateliers Kidswest an ihre beiden Nachfolger, die Kunstschaffenden Johanna Schaible und Simon Bretscher. Die Übergabe fand im Rahmen eines Abschiedsfestes im Atelier an der Kasparstrasse 15d in Bethlehem statt.

Meris hat das Projekt, welches dafür steht, Kindern im Alter



Kidswest-Assistent Muzamil führte gekonnt durch das Programm des Abschiedsfestes.

von fünf bis sechzehn Jahren künstlerisches Schaffen näherzubringen, im Jahr 2006 ins Leben gerufen. Nebst dem Fördern in Sachen Kunst, ist auch die Integration der Kids mit unterschiedlicher Herkunft ein wichtiger Bestandteil des Projektes. Nach Möglichkeit werden Aktionen im öffentlichen Raum durchgeführt, Kidswest engagierte sich beispielsweise immer wieder an den Aktionswochen der Stadt Bern gegen Rassismus. Kollaborationen mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern, Institutionen sowie Studierenden sind entstanden. Es gab Treffen mit Politikerinnen und Politikern auf höchster Ebene. Zusammen mit Schriftsteller Lukas Hartmann realisierten Meris und die Kidswest das Buch «Die Abenteuer der Prinzessin Ivana», welches im 2017 erschienen ist. Filmemacher Philipp Eyer drehte über Kidswest den Dokumentarfilm «ALICE IM SWITZERLAND und die Kids von Bern West». Die Liste liesse sich noch lange weiterführen. Meris hat mit diesem Projekt wertvolle Arbeit geleistet; im künstlerischen, sozialen und gesellschaftlichen Bereich.

Beim Abschiedsfest herrschte eine heitere, ausgelassene



Am 9.9.2009 empfing die damalige Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf im «Salle du Président» in der Bundeshausloge West die Kinder vom «KIDSWEST-BUNDESRAT» zum Zvieri.

Stimmung. Jüngere Kinder tobten sich im Garten aus, während sich andere Mädchen und Jungen um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten. Freunde, Weggefährten, Familie: Alle waren sie gekommen, um sich gebührend bei Meris für ihr Werk zu bedanken und ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen. Bei den Dankesreden ehemaliger, wie auch aktueller Kids, war die ehrliche und aufrichtige Wertschätzung richtiggehend

zu spüren. Sie sprachen von bei dem Projekt gelernten Werten wie Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, von ihren Berufen, die sie entweder schon gelernt haben oder aber in Zukunft lernen möchten. Dies zeigt letztendlich auch, dass Kidswest mehr als «nur» ein Atelier ist, in dem sich Kinder und Jugendliche kostenlos mit Kunst beschäftigen können; für viele der Kinder und Jugendlichen ist es eine Lebensschule.

rg

Fragen an Monika Erika Schüpbach «Meris»

«Ich würde nichts anders machen»

Was hat Sie dazu bewogen, das Atelier Kidswest in Leben zu rufen?

Der Ausschlag hat ein Workshop im Untermatt-Quartier gegeben, der unerwartet gut von Kindern besucht wurde. Aufgrund dessen ermutigte mich meine, leider verstorbene Freundin Michèle Berset etwas Dauerhaftes in diesem Bereich auf die Beine zu stellen. Sie stellte mir die nötigen Mittel zur Verfügung, um das Atelier Kidswest ins Leben zu rufen. Ohne Michèle Berset würde es Kidswest nicht geben.

Welches war der bewegendste Moment in den 13 Jahren Kidswest? Welcher der Bedeutendste? Da kommt mir als erstes der kürzlich, beim Abschiedsfest erfolgte Moment mit der kleinen Ahin in den Sinn. Das war sehr berüh-

rend als sie mich mit ihren grossen Augen ansah und fragte: «Sehe ich dich jetzt nie mehr?». Ich beantwortete ihre Frage: «Nein ganz bestimmt nicht, ich gebe dir meine Telefonnummer, so kannst du mich anrufen, wenn du das möchtest». Sie schaute mich dann sehr zufrieden an. Der bedeutendste Moment... das ist eine sehr schwierige Frage. Es gab sooo viele bedeutende Momente und Erlebnisse. Die Einladung im September 2009 von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, die die Kidswest Kinder zu einem Zvieri bei sich im Bundeshaus einlud. Das freute uns alle extrem. Wir wurden an einem grossen und fürstlich gedeckten Tisch bedient und die Kinder durften mit der Bundesrätin wirklich spontan ganz viele Fragen austauschen. Das ist bis

heute für alle Beteiligten ein wunderschönes und unvergessliches Erlebnis geblieben. Ein weiteres bedeutendes Projekt war die Begegnung mit dem bildenden Künstler und Musiker Dieter Seibt 2014. Mit ihm waren die Kids mit der kafkaesken Figur Odradek auf einer fantasiereichen, spartenübergreifenden Reise; Bilder malen, szenisch darstellen, Musikinstrumente kreieren, spielen damit und die Kostüme selber erfinden. Der Spektakel ODRADEK'S REISE wurde dann in der ersten Vorführung für die Bürgergemeinde Bern auf dem Bundesplatz gespielt, danach erfolgte die Hauptprobe und drei Vorführungen im Naturhistorischen Museum Bern. An dieses Projekt erinnern sich die Kinder auch sehr gerne zurück. Im Kidswest

Blog und -Archiv finden Sie noch viele weitere wundervolle und «bedeutende» Momente. - <https://kidswest.blogspot.com>

Würden Sie heute etwas anders machen?

Nein, sicher nicht, denn auch im Kidswest Atelier wurden all die Jahre die Projekte nicht von mir vorgegeben - sie werden immer in demokratischen Arbeitsprozessen mit den Kindern und von ihnen selber erfunden. Die vielen beigezogenen Künstlerinnen und Künstler begleiten sie dabei unterstützend. Das bezieht sich so beschrieben auf die 13 Jahre Kidswest und eigentlich auch auf alle meine vorherigen Tätigkeiten als freischaffende Aktionskünstlerin und Kulturvermittlerin für die kulturelle Teilhabe für ALLE.

Woher nahmen Sie die Kraft und Überzeugung für diese Arbeit?

Das ist einfach mein Leben. Seit 40 Jahren interessiere ich mich hauptsächlich für die kulturelle Teilhabe für ALLE. Und ich liebe es mich dafür zu engagieren.

Gab es auch Rückschläge hinzunehmen oder steinige Wege zu gehen?

Nein, Rückschläge zum Glück nicht, aber steinige Wege gilt es schon manchmal zu überwinden. Insbesondere bei der Mittelbeschaffung für das künstlerische Schaffen und die Kulturvermittlung mit den Kids, da liegen schon auch Mal grössere «Chempe» im Weg (lacht). Der Verteilungskampf um Kulturgelder nimmt immer

mehr zu. So braucht es heute für das Kultursponsoring viel Fantasie und von uns ein grosses Selbstbewusstsein mit einer ansteckenden Überzeugung und Begeisterung. Und das haben wir mit unserem bisher 13-jährigen Bestehen von Kidswest eigentlich gut gemeistert. Mit unserer lebendigen Kulturvermittlung im Kidswest haben wir auch sehr gute Erfahrungen in der Kulturförderung mit einem Wirtschaftsunternehmen erfahren dürfen, wir konnten dort mit den Kids diverse Kunstaktionen durchführen, die allen Beteiligten, den Kids, dem Unternehmen, ihren Mitarbeitenden und der Kundenschaft dieses Unternehmens viel Freude bereitete.

Was ist Ihr nächstes Projekt? Meris zuhause am Stricken ist schwer vorstellbar.

Ja, stricken - das werde ich sicher nicht (lacht). Nichtstun ist angesagt. Bücher lesen und Reisen. Ich werde meine Freundinnen und Freunde in der Schweiz und im Ausland besuchen.

Was bedeutet Kunst für Sie allgemein?

Oh, das ist ein weiter, umfassender Begriff, eine komplizierte Frage. Am ehesten würde ich dazu sagen: Ein Ergebnis eines kreativen Prozesses. Ich selber sage auch nie, «wir machen Kunst», mir geht es vielmehr um einen kreativen Austausch. Und die Ideen sollen auch von den Kindern kommen.

Und welche Kunst ist Ihnen am nächsten?

Die Aktionskunst. Prozesshafte Formen künstlerischer Praxis. Früher Happening heute Performances. Mir gefallen Werke mit fließenden Bewegungen zwischen Kunst und Leben. Und ich irgendwo mittendrin. Das beinhaltet für mich auch Arbeitsweisen der bildenden Kunst und die Medien wie Fotografie, Video und Film. Ich kann auch Kunst und Politik nicht voneinander trennen. Das gefällt mir und gehört für mich einfach dazu.

Überwiegt das lachende oder das weinende Auge nach dem Abschied?

Natürlich das lachende Auge.

Malatelier Farbhöhli

Das Malatelier Farbhöhli hält Ausschau nach dem «Goldregen»...

10 Jahre hat westwind das Malatelier Farbhöhli finanziell unterstützt. Über 500 Kinder hatten schon die Möglichkeit über einen langen Zeitraum hinweg in einem wertfreien Rahmen mit Farben und Formen zu experimentieren. Dem eigenen Malstil zu vertrauen stärkt nicht nur jedes Kinderherz. Es lässt sie auch ein Stück Freiheit

erleben. Am 18. Oktober 2019 startet das letzte westwind-Farbhöhli-Quartal. Gründe zur Streichung der Finanzierung erläutert Judith Rügger, Koordinatorin von westwind, in einer kurzen Stellungnahme (siehe Kasten). Die reformierte Kirchengemeinde Bethlehem, welche das Projekt seit Beginn zu 2/3 mitfinanziert, nutzt die Gelegen-



Bild: zvg

Was hat Westwind bewogen die Farbhöhli zu unterstützen?

Der Westwind setzt sich seit 2006 dafür ein, dass in Bern West künstlerische Projekte im ausserschulischen Bereich für Kinder und Jugendliche kostengünstig angeboten und genutzt werden können. Kreativität gilt als Schlüsselkompetenz der Zukunft. Wer kreativ ist, kann neue Wege finden und fantasievoll mit anderen zusammenarbeiten. Der Westwind ist überzeugt, dass Kinder im Malatelier Farbhöhli diese wichtigen Erfahrungen sammeln. Als Konsequenz der Kürzung unserer Mittel über den Leistungsvertrag der Stadt Bern, kann der Westwind die Farbhöhli ab 2020 nicht mehr mitfinanzieren.

Welche Ausrichtung von Projekten unterstützt Westwind weiterhin?

Der Westwind hat den Auftrag, im Stadtteil 6 neue Kunstprojekte zu ermöglichen. Wir sind offen für Projektideen von Kunstschaffenden für niederschwellige Angebote. Auch können wir so das Programm der Kinder-, Jugend- und Quartierarbeit mit künstlerischen Workshops ideal ergänzen. Kontakt: info@westwind6.ch

heit sich bei westwind für die stets offene, engagierte und äusserst kompetente Unterstützung von Herzen zu bedanken. Die reformierte Kirche Bethlehem ist sehr bestrebt, das beliebte Angebot weiterführen zu können und sucht u.a. auf diese Weise nach neuen Geldgebern, die bereit sind, den Kindern weiterhin den Besuch des Malateliers zu ermöglichen.

Interessierte Personen, Gönnerinnen/Gönner oder Sponsorin-

nen/Sponsoren melden sich direkt bei der Leitung des Malateliers: Cornelia Birrer, intermediale Kunsttherapeutin, cornelia.birrer@refbern.ch, 079 758 81 75.

Spendenkonto:
IBAN CH20 0900 0000 3001 0663 1.
Motto: Jeder Rappen zählt!

Hinweis: Für die neuen Kurse hat es noch wenige Plätze frei. Also gleich anmelden.

LESER-HUMOR

Ein Kunstliebhaber: «Das Bild passt gar nicht in eine Ausstellung für abstrakte Kunst! Die Landschaft wirkt ganz natürlich!» Der Galerist: «Stimmt, es ist ja auch kein Bild, sondern ein Fenster.»

«Schade, dass wir Ihr Lokal nicht schon früher besucht haben!» – «Oh, hat es Ihnen so gut geschmeckt?» «Nein, aber dann wäre der Fisch wohl noch frisch gewesen...»

Werner Tschan

Mehr Auto fürs Geld
kia.ch

Bewegend. In jeder Hinsicht.

Grosse Herbstausstellung
25.-28. Oktober 2019



XCEED



The Power to Surprise

Der neue Kia Xceed ab CHF 23'950.-

1565913

Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg | Telefon 031 754 11 11 | www.garage-ruefenacht.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt



Haben Sie ein Herz für Senioren? Wir suchen Sie als

Betreuer/-in mit

SRK Pflegehelferausweis

Möchten Sie flexibel Teilzeit arbeiten?
Nehmen Sie sich gerne Zeit für Ihre Kunden?
Verstehen Sie Schweizerdeutsch? Sind Sie eine
engagierte, kontaktfreudige und
zuverlässige Persönlichkeit?

Wir freuen uns über Ihren Anruf. **031 370 80 70**

Mehr Infos finden Sie unter: www.homeinstead.ch/bern

1565783

1565285

konsibern
Musik entdecken



**TAG DER OFFENEN TÜR
BERN WEST**

26.10.2019, ab 14.30 Uhr
Altes Schloss und Fellerstock Bümpliz

bern-saniert^{plus}

GEBÄUDE SANIEREN?
Einfach richtig entscheiden

Das Beratungsprogramm bern-saniert^{plus} zeigt Ihnen in drei einfachen Schritten, wie Sie zu Ihrem individuellen Paket mit Gebäudeanalyse, dem GEAK[®] Plus und massgeschneiderten Empfehlungen für die energetische Gebäudesanierung kommen.

Interessiert?

031 300 29 29

info@bernsaniertplus.ch

www.bernsaniertplus.ch

Programmpartner:

ENERGIEBERATUNG
STADT BERN

ökofonds
Fonds für erneuerbare Energien

ewb

1000
Stadt Bern
Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie

Kanton Bern
Canton de Berne

1555989

QBB Forum (21.10.)

Entwicklung Ladenwandgut und verschiedene Schulhäuser

Das Nutzungs- und Entwicklungskonzept (NEK) Ausserholligen Mitte zeigt auf, wie das Familiengartenareal Ladenwandgut als Freiraum gesichert und weiterentwickelt werden soll. Es dient zudem als Grundlage für die anstehenden Arealentwicklungen im Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen und der Erweiterung der Schulanlage Stöckacker. Im QBB Forum stellt das Stadtplanungsamt das NEK Ausserholligen Mitte vor und beantwortet Fragen.

Zudem informiert Hochbau Stadt Bern über den aktuellen Stand verschiedener Bauprojekte: Die Volksschulen Schwabgut und Bethlehemacker, die Heilpädagogische Schule und die Schulraumprovisorien Brünen.

Weitere Themen im Forum:

- Verabschiedung der Stellungnahme zum BERNMO-BIL Tramdepot
- Verabschiedung der Stellungnahme zur Volksschule

le Stöckacker

- Verabschiedung der Stellungnahme zu Tempo 30 Abschnitten

www.qbb.ch

Das QBB Forum ist öffentlich. Es findet statt am Montag, 21. Oktober, 17.30 bis 19.30 Uhr im Alten Schloss Bümpliz. Interessierte sind eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen.

Bewegungs- und Übungsraum «Stille-Bewegung» (19.10.)

Tag der offenen Tür

Seit 15 Jahren ist im Sous-sol des Bentelihauses an der Bümplizstrasse 101 der wunderschöne Bewegungs- und Übungsraum «Stille-Bewegung» zu Hause. Von Beginn an bis heute finden darin Tai Ji und Qi Gong Kurse statt. Sehr bald kam das japanische Bogenschiessen «Kyudo» dazu, später die Kalligraphie, heute gibt es darin auch Angebote für Tanz, Yoga und Pilates. Die «Stille-Bewegung» ist eine Oase mitten in Bümpliz. Sie bietet den Rahmen um sich selbst etwas Gutes zu tun, das Zusammenspiel von Ruhe und Bewegung zu entdecken, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und so bis in den Alltag hinein zu wirken. Am 19. Oktober bieten wir die Möglichkeit, das vielfältige Angebot in kostenlosen Schnupperstunden kennenzulernen.

Alle Angebote sind altersunabhängig für alle Menschen offen.

Bitte bequeme Kleidung, (rutschfeste) Socken oder Finken mitnehmen.

Programm:

9-10 Uhr Pilates: fördert die Körperwahrnehmung, die Wertschätzung für den eigenen Körper und die Freude an der Bewegung. Bringt Leichtigkeit, Geschmeidigkeit und Energie in den Körper, erfrischt den Geist.

10 - 11 Uhr Qi Gong: Qi ist die Lebenskraft die alles ausmacht was lebt. Qi Gong ist die Kunst die Lebenskraft zu kultivieren, durch Entspannung, durch Innenschau und Stillwerden stärkt es unsere Wurzeln, unsere Mitte.

11-12 Uhr Tai Ji: ist der edle Weg, auf dem das erweckte innere Qi fließt und sich in den Bewegungen verschiedener Tai Ji Formen

zeigt. Tai Ji wirkt harmonisierend auf Körper und Geist, schult die Koordination, das Gleichgewicht und wirkt zentrierend.

14-15 Uhr Kyudo: japanisches Bogenschiessen schult Gelassenheit und wirkt sich positiv auf Körperhaltung und Bewegungskoordination aus. Kyudo ist auch geistiges Üben zur Entwicklung der Persönlichkeit. Es kommt nicht auf Muskelkraft, sondern auf sensible Bewegungskoordination an.

15-16 Uhr Kalligraphie: der Weg der Schrift - die Kunst mit Pinsel und Tusche chinesische oder japanische Schriftzeichen zu schreiben, gilt in Ostasien als Mutter aller Künste und ist auch eine meditative Tätigkeit.

Andrea Wahl
Präsidentin Trägerverein Stille-Bewegung

Pilze entdecken in Bümpliz-Bethlehem (19.10.)

Pilze sind faszinierende Lebewesen. Sie leben die meiste Zeit unterirdisch und wir haben keine Kenntnis von ihnen. Plötzlich aber sind sie da. Meist im Herbst erfreuen sie uns mit ihren wunderschönen Formen und Farben. Einige von ihnen sind essbar und eine hervorragende Speisequelle, andere sind giftig oder schädlich, wieder andere ermöglichen vielen Pflanzen, z.B. Bäumen erst das Wachstum. Grund genug, sie etwas besser kennenzulernen.

Gelegenheit dazu besteht am Samstag, den 19. Oktober 2019 von 10 bis ca. 12 Uhr. Der Pilzverein Bümpliz bietet im Rahmen seines Jubiläumsjahrs (75 Jahre) nochmals eine öffentliche Exkursion an. Treffpunkt: 10 Uhr, Haltestelle Melchiorstrasse (Bus 101). Wir freuen uns mit Interessierten bei einem Pilzspaziergang in die Welt der Pilze einzutauchen.

Für den Vorstand des Pilzvereins Bümpliz: Anni Heitzmann (Präsidentin)

Übrigens: Der Pilzfund-Wettbewerb läuft noch bis 15. November 2019 (siehe BümplizWoche vom 5. September 2019, Seite 15).

info@pilzverein-buempliz.ch



Rotfussröhrling

Bild: zVg

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Inserentinnen und Inserenten

Hin und wieder läuft die Entwicklung nicht wie geplant. Hätten wir vor sieben Jahren gewusst, was wir heute wissen...

Sie kennen diese Sprüche. Fakt ist, dass wir unsere Lokalzeitung per 1. Januar 2020 in andere Hände geben. Wir tun dies mit einem weinenden und mit einem lachenden Auge. Weinend, weil es nicht gelungen ist, die Zeitung auf eine nachhaltig gesunde Basis zu stellen. Lachend, weil wir mit dem neuen Besitzer einen innovativen Unternehmer gefunden haben. Einen Unternehmer, der an die Zukunft der gedruckten Medien glaubt und davon überzeugt ist, dass informativer und unterhaltsamer Lokal- und Regionaljournalismus gefragt ist. Erwin Gross, Inhaber und CEO der IMS Medien AG, verfügt mit seinem Unternehmen nicht nur über die personellen und materiellen Ressourcen, sondern auch über den Willen, die vorhandenen Mittel einzusetzen. Der neue Besitzer wird die BümplizWoche nicht auf Sparflamme halten, sondern engagiert in alle Bereiche investieren, namentlich in die redaktionellen Leistungen.

Als ehemalige Verlegerfamilie freut uns, dass unser Sohn Reto Gander auch unter dem Dach des neuen Besitzers engagiert für die BümplizWoche arbeiten wird. Mit seiner charmant-zurückhaltenden Art wird er sich auch in Zukunft Ihren Anliegen annehmen, sei es in redaktionellen Belangen, sei es im Anzeigenbereich.

Uns bleibt, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, liebe Inserentinnen und Inserenten, ganz herzlich zu danken für Ihre Treue, für Ihr Vertrauen und für Ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren. Ohne diese Unterstützung gäbe es die BümplizWoche längst nicht mehr. Wir wünschen dem neuen Besitzer und seiner Crew viel Erfolg. Und wir hoffen, dass Sie Ihrer BümplizWoche auch weiterhin die Treue halten.

Margrit und Heinz Gander

es beginnt mit dir !

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23uhr
design- & wohlfühl-ambiente
persönlicher trainer buchbar
gratis parkplätze

sexy-trendy-cool

sensationelle
monatlich*
39.-

* mindestdauer 12 monate
+ einschreibung einmalig chf 30.-

discount fitnesscenter **fit.ch**®

neu
für dich!

neu
für dich!

bümpliz freiburgstr. 443b 3018 bern einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	liebefeld kirchstr. 2 3097 liebefeld einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	bern-west murtenstr. 235 3027 bern einschreibungen di 19.30 - 20.30 do 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	bern lory lorystr. 14 3008 bern einschreibungen mo 19.00 - 20.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00	zollikofen 1 reichenbachstr. 64 3052 zollikofen einschreibungen mo 19.30 - 20.30 mi 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	zollikofen 2 bernstr. 162 3052 zollikofen einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 19.00 - 20.00 sa 10.00 - 11.00	flamatt bernstr. 36 3175 flamatt einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00
---	--	--	---	---	---	--

hier und jetzt sofort easy online anmelden!

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 23 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich! fitness & lifestyle für alle!

gratis anrufen 0800 027 027
www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...

discount fitnesscenter **fit.ch**®

fitness für alle

einfach gut aussehen



nr.1 fitness & lifestyle | 23 standorte | 30'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Schönheit & Wohlbefinden

Fusspraxis

Winterberger
Esther Hansconrad

Podologin/med. Fusspflege

Bottigenstrasse 9
3018 Bern

031 992 00 33

Tram-Nr. 7 bis Haltestelle Bachmätteli



**Fusspflege Pedicure, 3 TO-Spangentechnik
Neu! Haarentfernungsmethode «Body Sugaring»
Nagelkosmetik mit Gel, Acryl**

Deesse Produkte

Kosm. Fusspflege/Pedicure
Nagelkosmetikerin
Jrene Fuchs
Bethlehemstrasse 195
Tramhaltestelle Unterführung
3018 Bern
Natel 079 206 28 87
jrene.fuchs@bluewin.ch



Elisabeth Rätz **Kosmetik&Fusspraxis
Nailstudio**
*med.-kosm. Fusspflege
& Kosmetik* Bümplizstrasse 114
3018 Bern
031 991 26 36

1532367

Haare adjeu!

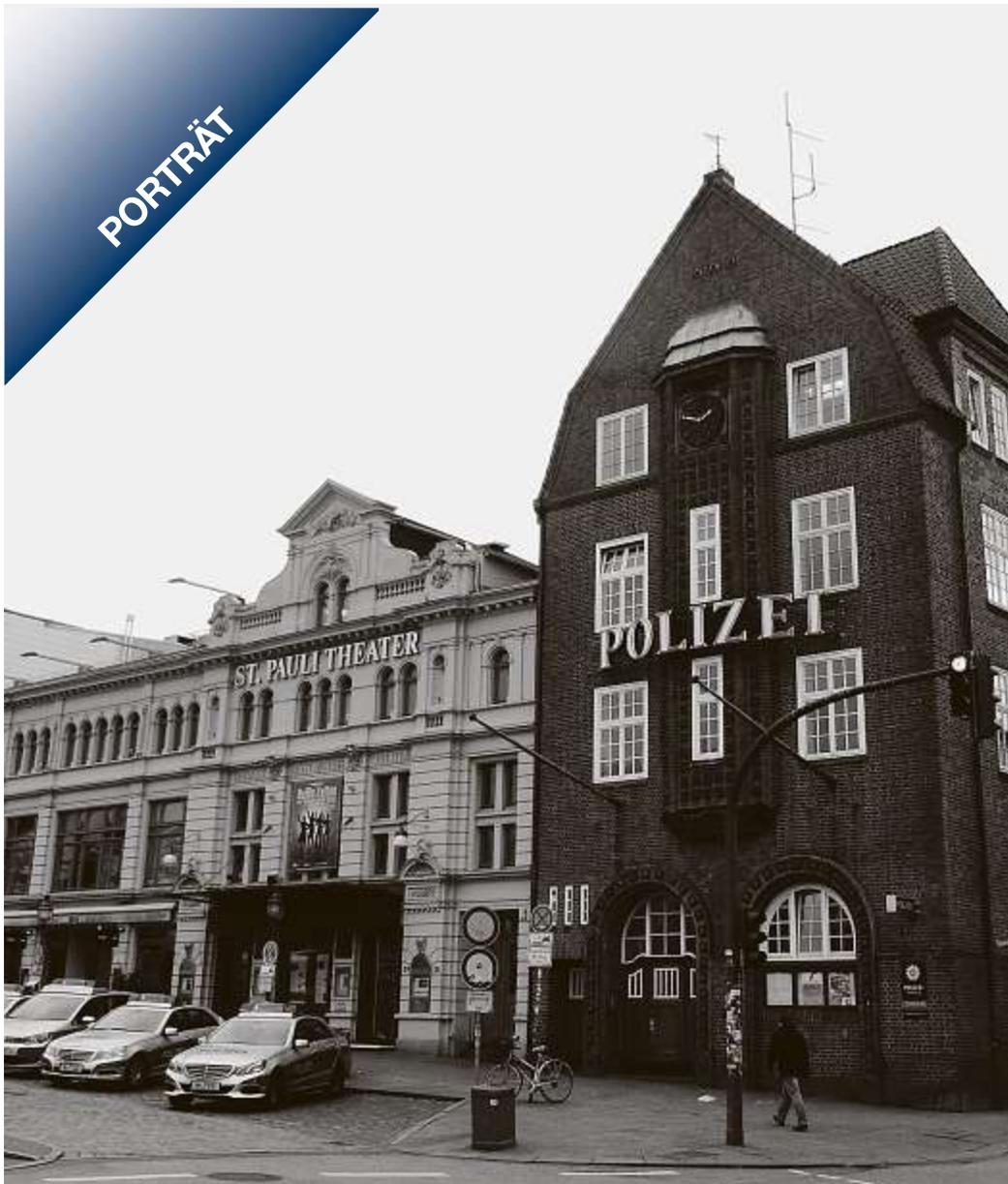
Aktuell im Day Spa:
dauerhafte Haarentfernung
mit IPL

1550211



www.dayspa.ch • 031 533 90 88 • im Shoppingcenter Westside, 2. OG • 3027 Bern





Thomas Bornhauser (Wohlen) hat einen neuen Kriminalroman verfasst: «Rüeggisberg». Es geht u.a.

Von den Erlebnissen eines K

In seinem fünften Kriminalroman, in «Rüeggisberg», geht es bei Thomas Bornhauser um die Berner Galeristin Fiona Decorvet, die auf einem Kreuzfahrtschiff plötzlich verschwindet, um den internationalen Kunsthandel, um Atomkraft und um Sekten sowie Freikirchen. Rüeggisberg mit der alten Klosterruine spielt als Kraftort und Durchgangsstation am Jakobsweg eine Rolle, deshalb der gewählte Titel. Für einmal beschreiben wir hier nicht die Handlung, sondern lassen den Autor erzählen, was er hinter den Kulissen bei seinen Recherchen so alles erlebt hat, sozusagen ein «Making of», wie sonst bei Filmen üblich.

Was passiert auf einem Schiff wirklich, wenn plötzlich ein Passagier vermisst wird – oder wie in unserem Fall zwischen Stockholm und Hamburg, eine Passagierin, Fiona Decorvet? Weil ich schon verschiedentlich mit Costa unterwegs war, maile ich meine Anfrage an die Zürcher Vertretung, mit der Bitte, mir zu sagen, ob meine Vermutungen zu den Ereignissen stimmen. Die schriftliche Antwort von Frau A.@ch.costait ist abschliessend: «Leider kann ich Ihnen zum Sicherheitsdispositiv an Bord keine detaillierten Auskünfte geben.»

Einige Wochen später bin ich wieder mit Costa unterwegs, erkundige mich bei einem Offizier, der das

weit weniger eng sieht und meine Theorie auf hoher See beinahe ausnahmslos bestätigt, sich sogar für die Geschichte interessiert, die ich damals aber erst im Kopf habe. Er kann nicht verstehen, dass die Zentrale nicht auf meine Anfrage eingegangen ist. «Sagen Sie den Leuten, dass das Verschwinden eines Passagiers mit dem Sicherheitsdispositiv auf dem Schiff gar nichts zu tun hat.» Was ich hiermit tue.

Hamburger erkundigen sich
Die Davidwache, das Gebäude des Hamburger Polizeikommissariats 15 in St. Pauli ist besonders durch Film und Fernsehen zum bekanntesten Polizeirevier der Hansestadt und auch darüber hinaus ge-

worden. Item. Nachdem ich früher einmal das Gebäude nur von aussen gesehen habe, will ich für «Rüeggisberg» wissen, was denn drinnen passiert. Mir ist klar, dass man dort nicht einfach unangemeldet unter dem Motto «Guete Tag, ig chume us Bärn und möcht e chly zueluege, was hie so alles abgeit» reinspazieren kann. Also schreibe ich der Davidwache eine Mail, ob ich als Kriminalautor vorbeikommen dürfe, um die Arbeit als stiller Beobachter zu beobachten, selbstverständlich ohne dabei zu fotografieren. Sehr rasch kommt die Antwort, dafür müsse ich beim Polizeipräsidium nachfragen, was ich umgehend tue. Offenbar erkundigen sich die Hamburger bei der Polizei in Bern, ob

Fün

Der Kri
Oktober
Buch k
den. Di
folgend

**Wie hei
von Th**

Schreib
Adresse
Einsend
benach
BümpIiz
BümpIiz
3018 B
oder we



Bild links: Die Davidwache in Hamburg.

Bild rechts: Der Roman beginnt in St. Petersburg, vor dem Gemälde «Die Rückkehr des verlorenen Sohns» von Rembrandt.

man «diesen Bornhauser» denn kennt? Wie auch immer: Bereits zwei Tage später die Bewilligung, in der Davidwache vorbeigehen zu dürfen.

Mösiö lö directör

Im Roman ist auch vom internationalen Kunsthandel die Rede, wo in der Vergangenheit das Zollfreilager Genf sich nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat. Folgendes: In Genf wird das Zollfreilager mit zwei verschiedenen Adressen angegeben, die beide die gleiche Telefonnummer aufweisen. Weil ich nichts Falsches schreiben will, rufe ich in Genf an, will wissen, welches von beiden Lagern das wichtigere ist. Die freundliche Dame am Telefon möchte erfahren, weshalb mich das interessiert. Ich erkläre mich. Sie sieht sich schliesslich – nachdem ich fünf Minuten gewartet habe, weil intern mit der brennenden Frage unterwegs – ausserstande, mir das zu sagen, man werde mich zurückrufen. Bis zu jenem Rückruf recherchiere ich im Internet und werde bei der NZZ fündig, in einem Bericht über das Zollfreilager Genf.

Zwei Stunden später bereits der versprochene Anruf aus Genf. Die freundliche Frau: «Sie haben heute Nachmittag angerufen?» Ich bejahe. «Moment, ich verbinde Sie mit dem Generaldirektor.» Wow! Mit Monsieur le directeur général soi-même. Muss ja eine ganz brisante Frage sein, mit welcher sich der PDG konfrontiert sieht. Se-

kunden später spreche ich mit ihm, muss mich nochmals erklären. Auch er scheint misstrauisch, am Telefon werde er mir das nicht sagen, ich solle in Genf vorbeikommen, damit er mich kennenlernen könne. Weil ja kaum anzunehmen ist, dass er mit mir eine Privatführung durch sein Reich machen wird und ich dabei drauflos fotografieren kann, bedanke ich mich bei ihm, verrate ihm auch, dass ich es in der Zwischenzeit selber herausgefunden hatte. Darüber zeigt sich der Generaldirektor «örö», wie er sagt.

Reise nach Tschernobyl...

Bekanntlich ziehen die BKW Ende Jahr Mühleberg den Stecker. Was zeigt sich eigentlich nach einem Super-GAU? Ich will es wissen, reise nach Tschernobyl. Als ich aus der Ukraine nach Hause zurückkomme, lese ich in der Berner Zeitung einen Bericht über eine nur Tage zuvor stattgefundene Evakuierungsübung in Mühleberg. Grundtenor mit wenigen Einschränkungen: Alles paletti, ÖV, Rollatoren und Rollstühle im Griff. Im kleinen Kreis, so steht zu lesen, mache man sich auch Gedanken darüber, wie eine Evakuierung Berns (!) vor sich gehen könnte/müsste. Man stelle sich das lieber nicht vor. In einer Mail schreibe ich meine Erlebnisse in und um Tschernobyl nieder, behaupte stinkfroh, dass bei einem schweren Zwischenfall in Mühleberg alles ein bisschen anders als bei einer Übung ablaufen und im Chaos enden werde. Die Mail geht

individuell an die Verfasserin des Artikels, an den Gemeindepräsidenten von Mühleberg, an die BKW, den Kanton und das VBS. Darauf geantwortet hat – niemand. Diese Erfahrung der Nichtkommunikation habe ich ein paar Monate später in einem Berner Magazin veröffentlicht. Wiederum ohne Echo. Nun, hoffen wir, dass beim Rückbau von Mühleberg nichts Gravierendes passiert.

...und nach Mühleberg

Weil ich meine Bücher immer auch mit den Handlungsorten bebildere, fahre ich nach Mühleberg, um das AKW zu fotografieren. Keine Minute, nachdem ich mein Auto in 100 Meter Distanz abgestellt habe, kommen zwei Sicherheitsleute daher. Stellen sich vor. Was ich da mache? Gerade als ich sagen will, dass ich vorbeifliegende Schwäne fotografiere, besinne ich mich eines Besseren, erkläre mich. Einer der Männer will das Foto sehen, ob eventuell «sicherheitsrelevante Aspekte» wie Stacheldrahtzaun zu sehen seien. Ist nicht der Fall. Glück gehabt. Sie erklären mir, dass sie nur ihre Arbeit machen. Ich würde das verstehen, gebe ich zur Antwort, nur: «Nicht immer zuverlässig». Sie geben sich erstaunt, leicht verärgert: «Wissen Sie, ich war schon vorgestern hier, habe von hier aus während fünf Minuten fotografiert, da ist niemand gekommen...» Weshalb ich nochmals hier sei? «Weil über Nacht Schnee gefallen ist, das wirkt viel besser.

um Kunsthandel und Sekten

rimiautors...

f Krimis zu gewinnen!

mi «Rüeggisberg» von Thomas Bornhauser ist seit Mitte r im Buchhandel erhältlich (Weber Verlag Thun). Das ann auch direkt bei www.weberverlag.ch bezogen wer- e BümpIizWoche verlost 5 Bücher. Beantworten Sie die e Quiz-Frage:

isst die Polizeiwache in Hamburg, die im neuen Krimi omas Bornhauser eine Rolle spielt?

en Sie die richtige Antwort inklusive Ihrer vollständigen e auf eine Postkarte oder schicken Sie uns eine E-Mail. eschluss: 22.10.2019. Die Gewinner/innen werden direkt richtig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

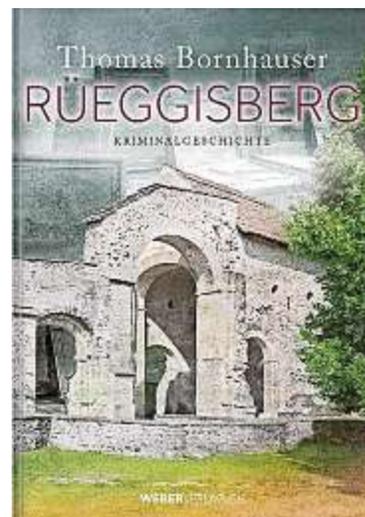
zWoche
zstrasse 101
ern
ttbewerb@buemplizwoche.ch

Vor-Premiere am 17. Oktober

Der Krimi «Rüeggisberg» ist bereits im Handel, thematisiert werden u.a. der Kunsthandel sowie Glaubensgemeinschaften und Sekten (vor 30 Jahren haben sich die Sonnentempler das Leben genommen). die Vernissage ist ausgebucht, aber am Donnerstag, 17. Oktober 2019, gibt es in der Bibliothek von Hinterkappelen eine Vor-Premiere (19.30 Uhr).

Gemeindebibliothek Wohlen
Dorfstrasse 2
3032 Hinterkappelen

www.weberverlag.ch



Thomas Bornhausers neuester Krimi: «Rüeggisberg».

Wild auf Wild



Restaurant
Bahnhof
Rosshäusern

Herbst und
Wildspezialitäten...
mit einer Prise Leidenschaft

Fon: 031 751 01 84, www.restbahnhof.ch
Offen von Mittwoch bis Sonntag
Mi. Do. Fr. 14.00 – 17.00 Uhr geschlossen

1564428



Restaurant
zum Denkmal
BRAMBERG

Bramberg, 3176 Neuenegg
Telefon 031 741 01 61

Wir servieren Ihnen
WILDSPEZIALITÄTEN

Nach altbewährtem Familienrezept.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Die Wirtefamilie und ihre Mitarbeiter.
www.restaurant-bramberg.ch

1564443



RESTAURANT
BÄREN

OBERBALM

Unsere Spezialität:
Hausgemachte Wildgerichte
nach traditioneller Art.
Frisch zubereitet.

Ingrid Marggi, Tel. 031 849 01 60
Dienstag ab 14.00 Uhr
Mittwoch ganzer Tag geschlossen
www.baerenoberbalm.ch

1564454



Hotel &
Restaurant
Bären
Oberbottigen

Das ländliche Gasthaus auf Berner Stadtboden

Wildzeit

Ihre Gastgeber Familie Mettler
Reservation + 41 31 926 14 24
www.baeren-oberbottigen.ch

1565699



Herzlich Willkommen!

BÄREN
LANGGASTHOF-FRAUENKAPPELEN

Günstige Mittagsmenüs unter der Woche!
Z'nüni (Kaffee und Sandwich) Fr. 7.–



AUCH BEI UNS WIRD WILD GEKOCHT!!!
denn Diana war unseren Jägern gut gesinnt.

Immer wieder sonntags... (durchgehend warme Küche)
Schweinsbraten mit Pommes frites und Gemüse
Fr. 22.50

Wir freuen uns auf Sie!!!
Jutta von Allmen und das Bären Team
Tel. 031 926 10 23
info@baeren-frauenkappelen.ch

Dienstag ab 14.00 Uhr und Mittwoch Ruhetag

1567321



Gasthof zum Sternen

Familie Huber
Restaurant Sternen
Bümplizstrasse 121, 3018 Bern
Tel. 031 991 79 73 / Fax 031 991 79 73
info@sternen-buempliz.ch, www.sternen-buempliz.ch

Samstag, 2. November

Unser traditionelles Wildbuffet
im Sternensaal
mit
Toni Howald, alias DJ Ötzi
ab 19.00 Uhr

CHF 55.00 pro Person
Reservieren Sie frühzeitig Ihren Tisch

1565778

Kindersachen- und Spielzeugbörse mit Gänggelimärit (27.10.)

Alles für die Kleinen

Liebe Mütter, liebe Väter
Wir machen im Biezgut Heubode am 27. Oktober 2019 wieder die Kindersachen-Börse. Ihr könnt Tische mieten und eure Kindersachen selber verkaufen, handeln, feilschen oder sogar verschenken.

Die Kids selber dürfen eine Decke mitnehmen und im und um das Kinderatelier ihre Spielsachen selber verkaufen im Kinderatelier von 10 - 14 Uhr.

Verkauf: Sonntag, 27. Oktober 2019, 10 - 15 Uhr, (Türöffnung: ab 9 Uhr / wegräumen gemeinsam ab 15 Uhr für alle, bitte Zeit einplanen)

Ort: Biezgut Bümpliz im Heuboden und Kinderatelier, Bernstrasse 77, 3018 Bern-Bümpliz

Miete (nur mit Anmeldung): 1 Tisch Fr. 12.- (Festbank 220 x 80, Anmeldung verbindlich)

Was gesucht wird: Alles was sie auch kaufen würden, gut erhaltene und fleckenfreie Herbst- und Winterkleider und Skianzüge, -jacken, -hosen und -mützen bis Grösse 176, Schuhe, Turnschuhe, Stiefel, Wanderschuhe nur in einwandfreiem Zustand

Bébé-Artikel: Autositzli, Essstühli, Laufgitter, Kinderwagen...

Sportartikel: Skis, Skischuhe und -helme, Snowboards, Snowboardschuhe und -helme, Schlitten, Schlittschuhe, Schoner...

Spielsachen: gut erhaltene Spiele und Spielsachen, Playmobil, Lego, Barbie, Puppen, Plüschtiere, Bücher, Kassetten, CD's, Bobbycar...

Zwischen 15 und 16 Uhr haben wir Zeit, den Raum wieder zu verlassen. Dabei müssen die ge-

mieteten Tische gemeinsam zurückgestellt werden.

Gänggeli-Märit: verkaufen und tauschen Kinder bis 15 Jahre ihre Spielsachen selbst, 10 - 14 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Ort: Kinderatelier Biezgut Bümpliz, Bernstrasse 77, 3018 Bern-Bümpliz

Hinweis: Die Teilnehmerzahl / Tischanzahl ist beschränkt.

Anmeldung erwünscht bitte bis 24. Oktober 2019 an: bienzboerse@yahoo.com

Eliane Schott / Dagmar Flückiger / Sabina Bellwald

FUSSBALL

SC Bümpliz 78

Donnerstag, 17. Oktober 2019

19 Uhr, Junioren C, Bümpliz 78 - Lerchenfeld

Samstag, 19. Oktober 2019

11.30 Uhr, Junioren G-Turnier mit 9 Mannschaften

16.30 Uhr, Junioren D, Bümpliz 78 - Breitenrain

19 Uhr, 2. Liga, Prishtina - Bümpliz 78 (Heimspiel von Prishtina)

Sonntag, 20. Oktober 2019

14 Uhr, 3. Liga, Makedonija - Bümpliz 78 (Heimspiel von Makedonija)

Samstag, 26. Oktober 2019

13 Uhr, Junioren C, Bümpliz 78 - Wattenwil

14 Uhr, 4. Liga, Bümpliz 78 - Goldstern

16 Uhr, 2. Liga, Bümpliz 78 - Bosporus

18.30 Uhr, 3. Liga, Bümpliz 78 - Wabern

Alle Spiele: Sportplatz Bodenweid

FC Bethlehem

Mittwoch, 16. Oktober 2019

19 Uhr, Meisterschaft Senioren 40+, FC Bethlehem - FC Weissenstein

Samstag, 19. Oktober 2019

16 Uhr, Berner Cup, Senioren 40+, FC Bethlehem - SC Burgdorf

Sonntag, 20. Oktober 2019

14 Uhr, Meisterschaft Frauen 3. Liga, FC Bethlehem - Groupement Féminin Vallée b

16 Uhr, Meisterschaft Frauen 4. Liga, FC Bethlehem - FC Prishtina Bern

Alle Spiele: Sportplatz Brünnen

Autofahrerbrille – Für mehr Sicherheit beim Fahren!

Bei Dunkelheit und schlechtem Wetter ist von Autofahrern eine besonders hohe Aufmerksamkeit gefordert, denn Blendung und schlechte Sichtverhältnisse erhöhen das Unfallrisiko beträchtlich.

Sobald es nämlich dämmt, schaltet unser Auge in den Nachtmodus und wird kurzsichtiger. Wir sehen schlechter und fühlen uns gestört durch starke Blendung. All das kann beim Autofahren zu erheblicher Unsicherheit führen.

Crizal Drive ist ein Brillenglas, das perfekt auf die Anforderungen im Strassenverkehr zugeschnitten ist. Die durch die Dunkelheit hervorgerufene Kurzsichtigkeit wird korrigiert und die punktgenaue, individuelle Ausmessung ermöglicht glasklare Sicht bis zum Fassungsrand. Sie erhalten den perfekten Überblick, Kontraste und Details treten deutlicher hervor. Mit brillantem Sehen, grossem Blickfeld und ohne störende Blendung kommen Sie entspannt und sicher ans Ziel.

Kaeser OPTIK
alles klar!

bietet Ihnen ein attraktives Angebot:

Autofahrer-Brille ab Fr. 345.- (Brillenfassung und Gläser)

- Mehr Kontrast
- Mehr Blickfeld
- Mehr Klarheit in der Dämmerung
- Weniger Blendung in der Nacht

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns!

Kaeser-Optik, Brünnenstr. 106A, 3018 Bern, 031 997 70 70



www.kaeser-optik.ch

DRIVE SOLUTIONS

Crizal drive
90% weniger Blendung
beim Nachtfahren

FÜR EIN SICHERES GEFÜHL BEIM FAHREN

Gessilor

HIGHLIGHTS DER WOCHE

18. bis 20.10.

1. Offene Atelier Tage Wohlen

Vom 18. bis 20. Oktober 2019 finden die 1. Wohlener offene Atelier Tage statt. So sind über 20 Kunstateliers in Hinterkappelen, Wohlen, Uettligen, Säriswil und Innerberg zu folgenden Zeiten für Besucherinnen und Besucher geöffnet:

18. Oktober 2019, 17 bis 19 Uhr
19. Oktober 2019, 14 bis 17 Uhr
20. Oktober 2019, 14 bis 17 Uhr

Flyer mit den Adressen aller beteiligten Ateliers sind bei Monique Schenk, G'Schenk-Hus, Dorfstrasse 17, 3032 Hinterkappelen erhältlich.

19.10.

Nisu & Siff – «Die kleinste Big Band der Welt»

Bar&Essen (Chili sin/con carne) ab 19 Uhr, Konzert: 20.30 Uhr, Eintritt inkl. Essen (exkl. Getränke): Fr. 30.—. Eintrittskarten erhältlich bei der Quartierbibliothek Bümpliz, Bernstrasse 77, Bern. Tickets für den Anlass inkl. Essen können nur über den Vorverkauf bezogen werden. Eintritt nur für das Konzert (ohne Essen), nur an der Abendkasse (Preis Fr. 25.—) erhältlich.

Tag der offenen Kirche

Ein Fest für Kinder, Jugendliche und Familien

Programm

14 bis 19.30 Uhr: Goldesel, Spielpark, Kreativwerkstatt, Geschichten-Zelt, Sirup- und SnackBar, Streichelzoo: Kaninchen können bestaunt und zu bestimmten Zeiten auch gestreichelt werden.

14.30 und 16.30 Uhr Happy Mob - Spontanes Singen und Musizieren: Bring dein Instrument mit! Die Musiknoten findest du auf buempliz.ref-bern.ch als Download auf der Startseite.

14 bis 19.30 Uhr Abseilen - Seile dich vom Kirchturm ab!

15.30 und 18.30 Uhr Tanz-Karaoke (jeweils 20 Min.)

16 bis 19.30 Uhr Risotto aus der Waschmaschine: Die Jungschar Arcus Bümpliz kocht vegetarisch.

19.30 Uhr Feuershow von «Dafüür»
14 bis 20 Uhr. Kirche, Kirchgemeindehaus, Kirchenareal, Bernstrasse 85

Herbstmärit

Pfrundscheune Brännengut & Parkanlage Brännengut

Programm

9–16 Uhr: Stand der Obstbaugruppe, Flohmarkt, Parkcafé, Kaffee und Kuchen im Pavillon

Bienzugut-Sonntag (27.10.2019)

Hereinspaziert

Im letzten Jahr genossen wir auf dem Generationenpark-Bienzugut ein tolles Fest. Die drei bunten Tage sind bei vielen immer noch in bester Erinnerung. Diese Erinnerungen wollen wir wieder auffrischen und laden alle zum 1. Bienzugut-Sonntag ein.

Kommt vorbei, schlendert durch das schöne Areal, genießt Musik und Show, verwöhnt euch mit Schlangensbrot und Suppe und freut euch über tolle Begegnungen und Entdeckungen. Bis bald im Bienzugut.

Eintritt frei, findet bei jedem Wetter statt. Areal Bienzugut (Bernstrasse 75-79 inkl. Generationenpark)

Katja Gipp

bienzugut.ch

Programm – Sonntag, 27. Oktober 2019, 10.00 – 16.00 Uhr

10.00–13.00 Uhr: Gänggelimärit

10.00–15.00 Uhr: Kinderkleider- und Spielzeugbörse

10.00–15.30 Uhr: Schaubrauen in der BrauBar

10.30/11.30/14.30/15.30 Uhr: Kleines Kinderprogramm in der Bibliothek: Lena Lopez erzählt.

ab 11.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit Andrea in der Osteria

11.00–14.00 Uhr: Suppe für alle. Reformierte Kirche offeriert Suppe!

11.00/13.30/15.30 Uhr: Bummel durch die Hofstatt. Wir sehen uns die alten und jungen Obstbäume an und lernen einige alte Apfelsorten kennen. Mit Resu Leibundgut, Baumwärter
13.30/14.30 Uhr: Bläserensemble. Kleininformationen aus Mitgliedern der Jugendmusik Bern-Bümpliz spielen kurze Stücke.

14.00 Uhr: Archäologische Führung: Auf den Spuren der römischen Villa. Speziell familienfreundliche Führung von Katharina Schiltknecht, BA Studentin Universität Bern
14.00–15.00 Uhr: Jonglier-Workshop. Bälle, Keulen, Tücher, Ringe und Diabolos fliegen durch die Luft und werden wieder gefangen... Ohne Anmeldung, kommt vorbei, Eveline & Martina zeigen euch die Welt vom Jonglieren.

15.00 Uhr: Jonglier-Show mit Eveline & Martina

16.00–17.00 Uhr: «Es het no Brötli, nähmet...!» In Berner Mundart und mit einer Prise Schalk erzählt Domenico

Gottardi von Begegnungen mit Menschen und ihren täglichen Abenteuern. Bienzugut-Sonntag-Ausklang bei einer gemütlichen Lesung und genüsslichem Apéro in der BrauBar. Organisiert vom Verein Westkreis6 ...und durch den Tag: Schlangensbrot backen, Rollrutsche, Spielplatz, Bänke zum Verweilen...

Offene Türen

Bibliothek • Modi*Treff • Modi*Infothek • Verein Osteria Remise • Ofenhaus

Speis und Trank

Heubühne • BrauBar • Tearoom Papillon • Osteria Da Santo • Kinderatelier • Reformierte Kirche • Schleckstand

Mitwirkende

Verein Osteria Remise • Osteria da Santo • Verein Kinder Bern West • Kinderatelier Bienzugut • Spiel Mobil Bern West • toj Bern West • Genossenschaft BrauBar • Ofenhuus Bümpliz • Familie Schnider • Resu Leibundgut • JMBB • Katharina Schiltknecht • Stiftung B • Verein Westkreis6 • vbg Bern • Quartierbibliothek Bümpliz • Stiftung B • Reformierte Kirche Bümpliz • Domicil Baumgarten. Im Weiteren danken wir allen Künstlerinnen und Künstlern und freiwilligen Helferinnen und Helfern.

5 Fragen an Domenico Vincenzo Gottardi

Neben der Tätigkeit als Druckfachmann in Ihrer Firma Gottardi Print an der Bernstrasse 45 in Bümpliz, treten Sie auch als Erzähler und Autor auf. Wie kam es dazu?

Das war eher Zufall und ergab sich erst spät. Ich lernte damals eine Kulturschaffende kennen, die u.a. eine offene Bühne in Bern veranstaltete. Da bin ich dann zum ersten Mal mit einer selbstverfassten Mundartgeschichte vor Publikum aufgetreten. Und es ist auf Anhieb gut angekommen. So bin ich quasi reingerutscht. Aber das Schreiben war schon immer da. Ich bin seit Kindesbeinen ein leidenschaftlicher Beobachter und Aufschreiber. Das Wort gefällt mir und bringt es auf den Punkt: Ich sehe oder erlebe etwas, schreibe es auf und lese es schliesslich vor. Das hört sich

recht simpel an, brauchte aber viele Jahre, bis es sozusagen bühnenreif war.

Ihre Erzählungen widerspiegeln auch alltägliche Erlebnisse, mit denen sich Zuhörerinnen und Zuhörer identifizieren können. Erzeugt dies eine spezielle Nähe zum Publikum?

Absolut! Ich mag das Wort Alltagsgeschichten nicht so sehr, ich spreche lieber von Erzählungen über Begegnungen mit Menschen, das geht viel tiefer. Und genau darin liegt die Verbindung zum Publikum. Ich höre oft von Besuchern meiner Lesungen, dass sie sich in dem, was ich vortragen habe, wiedererkennen. Nur hätten sie es eben so nicht aufschreiben und erzählen können. In gewissem Sinne tue ich das stellvertretend für sie. Und das schafft tatsächlich eine be-

sondere Nähe, so unterschiedlich jede persönliche Geschichte auch ist.

Werden Sie vor dem Auftritt in der BrauBar am Bienzugut-Fest (16–17 Uhr) mehr Nervosität verspüren als bei anderen Auftritten?

Durchaus, mit Sicherheit sogar. Ich arbeite jetzt seit über einem Vierteljahrhundert im Quartier und habe viele Jahre in Bümpliz gewohnt, so auch im Stöckli gleich gegenüber der BrauBar. Die Leute kennen mich. Aber die meisten eben noch nicht als Autor und Erzähler. Das wird also spannend und so sehe ich meinem Auftritt gleichermassen mit Freude und Aufregung entgegen. Übrigens habe ich vor nunmehr fast zwanzig Jahren bereits einmal im Bienzugut gelesen, in der Bibliothek, damals noch

mit hochdeutschen Texten, woran sich heute aber kaum jemand noch erinnern mag. Vielleicht zu meinem Glück... Das war einer meiner ersten öffentlichen Auftritte überhaupt. Insofern ist die Lesung in der BrauBar für mich auch ein wenig ein Heimkommen.

Wenn Sie einen Berner Mundart-Künstler als Vorbild nennen müssten; wen würden Sie wählen?

Da liegt natürlich schnell einmal der Name Pedro Lenz in der Luft, obwohl er nicht in Bern beheimatet ist. Aber die Verbindung zu ihm, wenn ich das so unbescheiden sagen darf, ist durchaus naheliegend. Allerdings sehe ich mich eher in der Tradition von Chlöisu Friedli oder Endo Anaconda, die vor allem über die Musik durch ihre direkte unverblühte Sprache aufgefallen sind.

Was bedeutet Ihnen Mundart oder besser gesagt «Bärndütsch»?

Sehr viel! Ich bezeichne das gerne als langjährige Liebesbeziehung, die mit den Jahren sogar noch gewachsen ist. Berndeutsch ist eine wunderbare vielfältige Sprache, ich entdecke sie immer wieder neu. Sie liegt mir am Herzen, schafft viele Gestaltungsmöglichkeiten und ich möchte unbedingt, dass Wörter wie «gshmuech» oder «bigoscht», um nur zwei Beispiele zu nennen, nicht verloren gehen.



Domenico Vincenzo Gottardi, 1964, lebt und arbeitet in Bern. Er ist Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Seine Leidenschaft gehört der Literatur, der Musik und dem Boxsport. Erste Veröffentlichungen 1997 mit «Gestern ist lange her» (Prosagedichte) und 2000 mit «Mittendrin» (Kurzgeschichten). Nach einer längeren Schaffenspause diverse Einzelpublikationen u. a. in der Zeitschrift «Bierglaslyrik» und Wechsel ins Mundartfach. 2017 erschien sein erstes Hörbuch «Es het no Brötli, nähmet...!» (Geschichte u Anekdote über so Züüg). Ein viertes Werk mit dem Titel «Zwischenzeugnis» ist in Arbeit. Weitere Infos auf: domenico-gottardi.ch

Herbstvortrag Natur und Vogelschutz Wohlen NVW (22.10.2019)

Fischotter auf dem Vormarsch

Der Fischotter ist ein Einzelgänger mit sozialer Ader und lebt ein heimliches Leben. Er ist mit seinem schlanken, langgezogenen und beweglichen Körper bestens an das Leben im Wasser angepasst und wird deshalb auch Wassermarder genannt. Fischotter verbringen die meiste Zeit ihres Lebens als Einzelgänger in ihrem Revier.

20 Jahre, nachdem die Art in der Schweiz als ausgestorben galt, ist sie wieder auf dem Vormarsch. Während es in anderen Kantonen bis jetzt oft bei Einzelbeobachtungen geblieben ist, konnte in Bern mehrmals Nachwuchs beobachtet werden. Wer ist der Fischotter, wie sieht seine turbulente Vergangenheit in der

Schweiz aus und warum ist Bern anscheinend ein so gutes Wassertier für den Fischotter?

Irene Weinberger arbeitet selbstständig als promovierte Biologin in Bern. Fellige Wesen mit spitzen Zähnen haben es ihr angetan, speziell die Familie der Marderartigen. Seit 2016 führt sie die Geschäftsstelle der Stiftung Pro Lutra («Für den Fischotter»); www.prolutra.ch.

www.nvw.birdlife.ch

22. Oktober 2019 um 19.30 Uhr im Kipferhaus in Hinterkappelen mit Irene Weinberger, Bern – Eintritt frei



ab 10 Uhr: Raclette im Pavillon, Pé-tanque-Turnier «Bären Open» mit Schnupperbahnen

Führungen

11 Uhr: Parkgestaltung und Geschichte (Alois Zuber, Stadtgrün)

13 Uhr: Naturwerte im und um den Park (Sabine Tschäppeler, Stadtgrün)

Kinder

11–16 Uhr: Spielaktion DOK (Spielmobil), Tagi Brünnengut

14–16 Uhr: westwind-NaturArt mit Simone Eisenhut

25.10.

Seniorentanz

Musikalische Begleitung «Mir vom Waldrand»

Eintritt Fr. 10.–

14–17 Uhr

Quartierzentrum im Tscharnergut, Waldmannstrasse 17a,

031 991 70 55, www.tscharni.ch

26.10.

Ysebahner Stubete

Musikalische Unterhaltung «Echo vom Büschi», Speis und Trank.

14 Uhr

Türöffnung 13.30 Uhr

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Mauritius, Waldmannstrasse 60, 3027 Bern (Tramlinie 8 Tscharnergut, Parkplätze vorhanden)

echo-vom-bueschi.jimdo.com

ESBB Sternensaal

23. bis 27. Oktober 2019

Die Berner Liebhaberbühne Bern spielt: «Dr Obergouner»

Komödie in drei Akten von Walter Vogel.

Vorstellungen

Mittwoch, 23. Oktober, 19.45 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober, 19.45 Uhr

Freitag, 25. Oktober, 19.45 Uhr

Samstag, 26. Oktober, 19.45 Uhr

Sonntag, 27. Oktober, 14.30 Uhr

Eintrittspreise und Kassenöffnung

Mittwoch – Samstag, Fr. 25.–

ab 18.30 Uhr, Sonntag, Fr. 20.–

ab 13.30 Uhr

Reservierungen: Montag & Freitag ab

9 – 12 Uhr, Dienstag – Donnerstag

14 – 18 Uhr unter Telefon

079 432 41 38, www.blb-bern.ch

Samstag, 2. November 2019

Das traditionelle Wildbuffet des Gasthofes Sternen. Musikalische Unterhaltung mit Toni Howald alias DJ

Ötzi. Ab 19 Uhr

Tischreservierungen unter:

031 991 79 73

ESBB, Eventlokal Sternensaal Bern –Bümpliz, Bümplizstrasse 119,

3018 Bern (Tram 7 Haltestelle Bachmätteli, Parkplätze im Coop-Center)

info@esbb.ch / www.esbb.ch

Chume grad

Storenmonteur-repariert und montiert alle Storen, Rollladen, Stoffstoren und Lamellen. Verkauf von Neu-Storen.

Tel. 079 768 42 22

1533515

Brockenstube Bümpliz Südbahnhof

Spezialisiert auf Räumungen & Reinigung. Transporte, Umzüge & Entsorgungen

Tel. 078 312 30 20

1565829

Erly's Näh-Atelier

Sie haben Kleider zum Ändern, Flickern, Nähen oder Kürzen. Wenn Sie möchten, werden Ihre Kleider abgeholt und gebracht. Preis nach Absprache.

Telefon 078 609 28 95

1491003

Vermiete in Bern-West

kleine, eingerichtete Autogarage für Hobby-Schrauber

Tel. 079 261 53 85

1566706

Erly's Näh-Atelier

www.nickydesign.com
Brünnenstrasse 103,
3018 Bern

Tel. 078 609 28 95

1539904

Floh- & Hand- werkermarkt

3018 Bümpliz
im Bienzguet

Samstag,
26. Oktober 2019
(08.00 – 17.00 Uhr)

1541872

Senioren-Jass- Clübli

Wer hilft ein Senioren-Jass-Clübli zu gründen? Alle 14 Tage oder nach Wunsch.

Tel. 031 992 56 84

1567245

Kaufe Autos, Jeeps, Liefer- wagen, Wohn- mobile & LKW

Barzahlung

Tel. 079 777 97 79

(Mo. – So.)

1535526

Catsitter

Betreut während Ihrer Abwesenheit Ihre Katzen bei Ihnen zu Hause.

Rosmarie Messerli

Tel. 079 706 96 12

1535431

Nachhilfe

Sprachlich + grammatikalisch, Stützunterricht, D, F, Math.

Tel. 031 992 48 50

(abends)

1567508

Helles Atelier

zu mieten gesucht. In Bümpliz, mit Wasseranschluss, ca. 20 m²

Tel. 078 950 08 85

1567312

Autoeinstell- platz

zu vermieten
Fr. 100.– mtl.,
Morgenstrasse 70,
3018 Bern auf
1. November 2019
oder später.

Tel. 031 992 17 42 /
Bühler

1565290

Ich (w) biete Mitfahr- Gelegenheit

für ältere Frau als Begleitung für Einkäufe und andere Erledigungen. Mo. – Fr.

Tel. 079 210 36 89

1567215

Die Frau mit drei Hunden (1 Hütehund), die ich am Samstagabend, 5.10.2019 von Rehhagwald kommend getroffen habe, möchte sich doch bitte melden. Ich bin die Frau mit dem Jackrusel. Danke, freue mich.

Tel. 079 351 65 75

Schären

1567295

BümplizWoche

IMPRESSUM

Herausgeber: büwo Lokalanzeiger GmbH, ISSN: 1420-049X / Jahresabo: Fr. 68.– (exkl. 2.5 % MWST)
BümplizWoche, Bümplizstrasse 101, 3018 Bern, Tel. Verlag & Verkauf: 031 991 44 33
inserate@bueimplizwoche.ch, www.bueimplizwoche.ch

Auflage: 23 760 Expl.

Verleger: Heinz Gander

Verlagsleitung: Reto Gander, reto.gander@bueimplizwoche.ch

Redaktion: Reto Gander, reto.gander@bueimplizwoche.ch

Verkauf: Marianne Tschabold, marianne.tschabold@bueimplizwoche.ch
Sarah Hediger, sarah.hediger@bueimplizwoche.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Redaktionsschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Schalteröffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Copyright

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Verlagsgesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

Bildnachweis

Wo nichts anderes vermerkt, sind die Bilder zur Verfügung gestellt.

Druckvorstufe: ZT Medien AG

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Vertrieb DMC AG, Tel. 031 560 60 60, Fax 031 560 60 70

Anfragen für redaktionelle Berichterstattung

Bitte richten Sie Ihre Anfragen zur Berichterstattung über Ihre Veranstaltung inklusive Text und Bilder frühzeitig, mindestens jedoch drei Wochen im Voraus per E-Mail an: redaktion@bueimplizwoche.ch.

Unsere Redaktion entscheidet nach eigenem Ermessen über Publikation, Kürzung oder Ablehnung Ihres Wunschbeitrages.

Wir danken für Ihr Verständnis, dass über Ihre Anfragen keine Korrespondenz geführt wird und Ablehnungen nicht kommentiert werden.

Für unverlangt eingesandte Texte / Fotos / Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.

Die Meinung der Kolumnisten und Leserbriefschreiber muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.



Verlag BümplizWoche



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

KOCH/KÖCHIN SERVICE-MITARBEITERIN (Teilzeit)

Frau M. Hanke freut sich auf ihre schriftliche Bewerbung.

Restaurant zum Denkmal Bramberg
Süristrasse 22/Bramberg, 3176 Neuenegg
Tel. 031 741 01 61 (Frau Hanke)
info@restaurant-bramberg.ch
www.restaurant-bramberg.ch

1566722

«Wenn ich
verzweifelt bin ...



... erdet mich der Duft von Bäumen.»

Ein Tipp von Carla M., horsebehindert

Wir Blinden helfen gerne, wenn wir können.

Bitte helfen Sie uns auch.

www.szb.ch Spenden: PK 90-1170-7



SZBLIND
Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

reformierte kirchgemeinde bümpliz

Tag der offenen Kirche – Alles bleibt anders!

Samstag, 19.10., 14 bis 20 Uhr. Kirchenareal Bümpliz

Ein Fest für Kinder, Jugendliche und Familien

Abseilen vom Kirchturm, Streichelzoo, Goldesel, Spielpark, Kreativwerkstatt, Sirup- und SnackBar, Geschichtenzelt
14.30 bis 16.30 Uhr: Happy Mob

Spontanes Singen und Musizieren – Bring dein Instrument mit!
Musiknoten zum Download unter www.bueimpliz.refbern.ch

15.30 und 18.30 Uhr Tanzkaraoke

16 bis 19.30 Uhr Risottoplausch vegetarisch

19.30 Uhr Feuershow «Dafür»

Infos bei Christian Siegfried, 079 942 35 62,
christian.siegfried@refbern.ch

1567323

Qualis Vita

- Private Spitex
- Rundum abgeklärt und versorgt
- Konstante Beziehung
- Langjährige Erfahrung
- Krankenkassen anerkannt

Willkommen
Daheim

Qualis Vita AG | Sulgeneckstrasse 27 | 3007 Bern
T 031 310 17 55 | www.qualis-vita.ch | bern@qualis-vita.ch

1567239

VW Arteon: Das verkannte Flaggschiff

VW hat den Passat CC und den Phaeton durch das Modell Arteon ersetzt. Die wunderschön geformte Limousine bietet auch innen viel.

In schimmerndem Dunkelblau steht der elegante Viertürer mit grosser Heckklappe vor uns. Die dynamisch gestaltete Frontpartie hat avantgardistische Züge. Innen werden bis zu fünf Passagiere mit einem zeitgenössischen Ambiente empfangen. Während der Rücken des Fahrers fein massiert wird, geniessen die Passagiere alle Annehmlichkeiten modernster Automobilbaukunst. Auch hinsichtlich Sicherheit und Komfort. Die R-Line gibt es ab Fr. 61 950.–, sie ist bereits umfassend ausgestattet mit modernster Kommunikation.



Chefsache: Mit 4,86 m hat der Arteon eine stattliche Grösse. RHo

Technisch auf der Höhe

Unser Arteon wurde vom stärksten Turbo-Benziner (280 PS/206 kW) angetrieben. Dabei leitet das 7-stufige Doppelkupplungsgetriebe die Kraft automatisch an alle vier

Räder. Überaus geschmeidig setzt der 2-Liter Vierzylinder seine Power in Vortrieb um. Dem aufwendigen Fahrwerk folgt der Arteon auf Schritt und Tritt; präzise, zielgenau und sicher. RHo

Mazda CX-30: In der goldenen Mitte

Mazda verdichtet sein SUV-Portfolio mit dem CX-30. Er liegt zwischen CX-3 und CX-5 und erfüllt spezielle Wünsche.

Einen Alltagsbegleiter der besonderen Art hat Mazda mit dem CX-30 geschaffen. Das knapp 4,4 Meter lange, besonders formschöne Kompakt-SUV bereichert ab sofort das Angebot. Die aussergewöhnlich gelungene Formgebung ist mit einem Interieur gepaart, das harmonisch wirkt und den natürlichen Gleichgewichtssinn der Insassen nutzt, um höchsten Komfort- und beste Handlungseigenschaften zu erzeugen. Eine in allen Versionen überaus reichhaltige Ausstattung – unter anderem Head-up-Display und Navigation – sorgt für ein überaus gutes Preis-/Leistungsverhältnis.

Mildhybridtechnik und 4x4

Während wir den CX-30 mit dem 122 PS starken 2-Liter-Hybridmotor fahren konnten ist er auch mit dem 180 PS starken X-Kompressionszylinder-Benzintriebssatz zu haben. Bei beiden sorgt ein Elektromotor

im Antriebsstrang für gute Beschleunigung. Die Kraft wird über ein manuelles 6-Ganggetriebe oder eine 6-Stufenautomatik (+ Fr. 2000.–) auf die Vorder- oder alle vier Räder übertragen. Ab Fr. 29 650.–. RHo



Mazda CX-30: Begeistert mit Opeik, Klasse und Rasse. RHo

BOXENSTOPP

Alpine A110 Légende

Dass ein reinrassiger Sportwagen nicht spartanisch ausgestattet sein muss, beweist Alpine mit dem Légende, dessen Sportivität verblüfft. Leichtbau ist Trumpf,



darum sind die gelungene Karosserie sowie das aufwendige Fahrwerk beim neuen Alpine aus Aluminium. Ohne vom Gas zu gehen die 7 Gänge mit den Schaltwippen zu sortieren, ist eine wahre Freude, denn der aufgeladene 1,8-Litermotor liefert 252 PS. Das stylishste Auto der Schweiz gibt es ab Fr. 67 300.–.

Kia XCeed

Jetzt ist die Ceed-Baureihe komplett. Mit dem XCeed wurde ein Crossover-Sedan geschaffen, der viele gute Eigenschaften vereint. Vier verschiedene Turbomotoren und fünf Leistungen (115 bis 204 PS), Schalt- und Doppel-



kupplungsgetriebe sowie reichhaltige Ausstattungen werden beim XCeed mit einer formvollendeten Optik zusammengeführt. Ab sofort sind die fünf Varianten zur Probe zu fahren, zu Preisen zwischen Fr. 23 950.– und Fr. 40 150.– inkl. 7 Jahre Garantie.



JETZT BESTELLEN.

BELWAG BERN-BÜMPLIZ
Bernstrasse 56, 3018 Bern
Telefon 031 996 15 15

BELWAG BERN-WANKDORF
Schermenweg 5, 3014 Bern
Telefon 031 330 18 18

BELWAG
Mehr als nur eine Garage.

Polizei 117 – Feuerwehr 118

Sanitäts-Notruf 144

Ärzte-Notruf 0900 57 67 47

Der Apothekennotruf:
Tel. 0900 98 99 00
(CHF 0.98/min ab Festnetz)

Wir sind für Sie da!
 Die Apotheken der Stadt und Region Bern

Die Bahnhof Apotheke im Hauptbahnhof ist 365 Tage im Jahr von 6.30–22 Uhr geöffnet.

Klinik Permanence Tel. 031 990 41 11

Betreuung und Pflege zu Hause, Nachtdienst und Sitznachtwache, Unterstützung im Haushalt

SPITEX BERN, Spitex Genossenschaft Bern, Salvisbergstrasse 6, Postfach 670, 3000 Bern 31, Tel. 031 388 50 50, Fax 031 388 50 40, www.spitex-bern.ch. Mo. bis Fr. 7 Uhr bis 18 Uhr durchgehend.

vitadoro ag
 Nottelefon und Reinigungsdienst. Kornweg 17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77. (Mittwoch geschlossen)

Hilfsmittelstelle, Rollstühle, Pflegebetten etc. Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.

Pro Senectute Region Bern, Sozialberatung, Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrationsdienst etc. Hildegardstrasse 18, 3097 Liebfeld. Tel. 031 359 03 03.

Sozialdienst, Schwarztörstrasse 71, 3007 Bern, Tel. 031 321 60 27.

Bei Todesfall
 Bestattungsdienst Oswald Krattinger: Tel. 031 991 11 77 oder 031 381 65 15.
 Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG: Tel. 031 333 88 00.

Sorgentelefon für Kinder
 0800 55 42 10
 weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS-Beratung 079 257 60 89
 www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Sexuelle Gewalt gegen Frauen/Mädchen
 Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10
 Lantana, Fachstelle Opferhilfe,
 Tel. 031 313 14 00, www.lantana-bern.ch
 Mail: info@lantana-bern.ch

TOJ Jugendarbeit Bern-West
 Infothek, Bernstrasse 79a, Bienzgut, 3018 Bern.
 Tel. 031 991 50 85, www.toj.ch
 Offen: Mi. und Fr. 14 –17 Uhr.

Rheumaliga Bern
 Gesundheitsberatung bei Schmerzen.
 Tel 031 311 00 06, www.rheumaliga.ch/be

Frauzentrale Bern
 Alimenteninkasso, Rechts-, Budget-, Vorsorgeberatung für Frauen/ Männer/Familien.
 Termin Tel.: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 16.30 Uhr, Tel. 031 311 72 01, www.frauzentralebern.ch

Ref. Landeskirche

Kirchgemeinde Bümpliz

Gottesdienste
 www.buempliz.refbern.ch

IN DER KIRCHE BUEMPLIZ
Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr: Mit Abendmahl, Pfr. Martin Schranz. Sonntagscafé.

Samstag, 26. Oktober, 17 Uhr: Fiire mit de Chliine. Feier für die Kleinsten zur Geschichte «Der Sämann». Mit Bhaltis. Kinder im Vorschulalter in Begleitung sind herzlich dazu eingeladen. Mit Suzanne Christen, Pfr. Luzius Rohr, Pfr. Martin Schranz.

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr: «Sehen und gesehen werden». Mitwirkende: Schülerinnen und Schüler der Kirchlichen Unterweisung (KUW) 8. Klasse, Ramona Häfeli und Christian Siegfried, Jugendarbeit, Marianne Lobsiger, Katechetin, Matteo Pastorello, Orgel, Lukas Stucki, Theologiestudent, Philipp Koenig, Pfarrer. Sonntagscafé.

IN DER KIRCHE BETHLEHEM, EYMATTSTR. 2
Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr: West-Gottesdienst. Ein Vorbereitungsteam aus Bümpliz und Bethlehem gestaltet den Gottesdienst zum Thema «Gott macht Karriere». Mit Abendmahl und Teilete.

IM DOMICIL BAUMGARTEN
Montag, 28. Oktober, 10 Uhr: Pfm. Barbara Studer.

IN DER SENEVITA WANGENMATT
Montag, 28. Oktober, 16 Uhr: Pfm. Barbara Studer.

IN DER SENEVITA BÜMPLIZ
Donnerstag, 31. Oktober, 15.30 Uhr: Pfm. Barbara Studer.

Pikett für Abdankungen und Seelsorge
17. bis 18. Oktober: Pfm. Cornelia Nussberger, 031 926 13 37.
19. bis 25. Oktober: Pfr. Martin Schranz, 031 981 17 25.
26. Oktober bis 1. November: Pfr. Philipp Koenig, 076 375 32 14.

Sozialberatung
 Beratung und Nothilfe für Menschen, die an Orten in 3018, 3019 und 3020 wohnen: Evelyne Heuscher, Sozialarbeiterin BSc FH, 076 360 37 54, Mi/Do/Fr, Termine nach Vereinbarung. Büro: StöckTreff, Bienenstr. 7. Stellvertretung: Daniel Krebs, Sozialarbeiter FH, 031 996 60 64. Büro: Altes Pfarrhaus, Bernstrasse 85. Für Auswärtige: Kirchliche Passantenhilfe, Gartenstr. 8, 3007 Bern, 031 380 75 40, Mo/Di/Do/Fr, 9 bis 11.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr.

Für alle

Samstag, 19. Oktober, 14 bis 20 Uhr: Tag der offenen Kirche: Ein Fest für Kinder, Jugendliche und Familien. Kirche, Kirchgemeindehaus, Kirchenareal, Bernstrasse 85. Goldesel, Spielpark, Kreativwerkstatt, Gschichten-Zeit, Sirup- und Snackbar, Streichelzoo. Happy Mob: Spontanes Singen und Musizieren: Bring dein Instrument mit! Musiknoten unter buempliz.refbern.ch. Abseilen: Seile dich vom Kirchturm ab! Tanz-Karaoke Risotto aus der Waschmaschine: Jungeschar Arcus Bümpliz kocht vegetarisch. Feuershow «Dafüür». Kontakt: Christian Siegfried, Jugendarbeit, 079 942 35 62, christian.siegfried@refbern.ch

Sonntag, 27. Oktober, 11 bis 14 Uhr: Bienzgut-Sonntag – Suppe für alle! Die Reformierte Kirche offeriert Suppe für alle! Info: Daniel Krebs, 031 996 60 64, daniel.krebs@refbern.ch

Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr: The hand of time: Orgelkonzert. Kirche Bümpliz. 33. Bümplizer Orgelserenade: 1. Konzert. mit Frédéric Champion (Lyon, Männedorf). Musik von J. S. Bach, Th. Escaich (*1965), J. P. Sweelinck, F. Liszt, J.-B. Robin (*1976). Eintritt frei, Kollekte.

Dienstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr: Blue community: Blick nach Afrika. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Möglichkeiten und Grenzen von Wasserprojekten in Afrika. Mit Olaf Maurer und Hannes Heinemann, «Aqua Alimenta» (aqua-alimenta.ch)

Montag, 8.15 bis 8.45 Uhr: Morgengebet in der Kirche Bümpliz, Bernstrasse 85.

Montag, 8.30 bis 9.30 Uhr: Meditation, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Pfm. Adelheid Heeb, 031 992 07 68.

Dienstag, 9 bis 11 Uhr: Zyschtigs-Café im Kirchgemeindehaus. Hans Lüthi, 031 992 77 27, Elsbeth Michel, 031 991 49 71, und Helferinnen.

Donnerstag, 12 bis 13.30 Uhr: Mittagstisch. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. 3-Gang-Menu Fr. 11.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Schulkinder bis 16 Jahre. Vorschulkinder gratis. Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, bei peter.flueckiger@sunrise.ch, 031 981 27 67

Di, Mi, 8.30 bis 11.30 Uhr: CaféTeeria. Im Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Ohne Schulfrieren. Es bedienen Sie Nizhat Abbasi und Claudia Galasso.

Montag, Mittwoch, 12 bis 13.30 Uhr: Mittagstisch «E Guete». Ohne Schulfrieren. 3-Gang-Menu für Fr. 11.–, Schülerinnen und Schüler Fr. 5.–. Anmeldung bis am Vortag, 12 Uhr: Claudia Galasso, 076 465 03 86, gaclaudia@sunrise.ch

Freitag, 25. Oktober, 15 bis 16.30 Uhr: Tanzen im Kreis. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Anmeldung bis Mittwoch vor dem Tanz-Freitag, bei Maria Stalder, 031 991 05 80.

Mittwoch, 23. Oktober, 19 bis 21 Uhr: Café Littéraire. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Wir besprechen das Buch «Alle Toten fliegen hoch» von Joachim Meierhoff. Tauchen Sie ein in die spannende Welt der Bücher und diskutieren Sie mit! Ohne Anmeldung. Caroline Prato, 031 991 07 61

Montag, 10 bis 11 Uhr. Donnerstag, 18 bis 19 Uhr: Zumba, Pound und Rockout: Spass am Tanz! Jugendtreff Chileehus, Mädergutstrasse 5. Mitbringen: Bequeme Sportschuhe und Kleidung, Wasserflasche, Handtuch. Kosten je Kurs: Fr. 60.– (7x). Leitung und Anmeldung: Sandra Eggen, Trainerin, 079 905 28 91.

Mittwoch, ab 23. Oktober, 17.30 bis 19 Uhr: Yoga: meditativ und aktiv. Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Mitbringen: Bequeme Kleidung, Wolldecke oder Matte. Kosten: Fr. 30.– (4x). Leitung und Anmeldung bis 17. Oktober: Amit Kalsey, Yogatrainerin, 076 284 78 69.

Montag, 28. Oktober, 9 bis 11 Uhr: T-Shirt bemalen und verschönern. Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Mitbringen: T-Shirt gewaschen ohne Weichspüler. Kosten: Fr. 8.– pro Tag, Person und T-Shirt. Leitung und Anmeldung bis 22. Oktober: Doris Hill, 079 456 19 66.

Für Frauen

Mittwoch, 30. Oktober, 15 bis 17 Uhr: Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Pfm. Barbara Studer, 031 992 12 28, Caroline Prato, 031 991 07 61.

Frauenwelt, Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62
 Die Frauenwelt ist offen für alle. Hier können Sie sich mit anderen austauschen, an Freizeitaktivitäten teilnehmen, sich beraten lassen, im Alltagswissen mehr über das Leben in der Schweiz erfahren und dabei Deutsch lernen.

Alltagswissen für Migrantinnen

Dienstag, 22. Oktober, 14 bis 16 Uhr: Die Stadt Bern und die Politik.

Mittwoch, 23. und 30. Oktober, 14 bis 17 Uhr: Natur und Spiel im Wald für Frauen mit und ohne Kinder.

Dienstag, 29. Oktober, 14 bis 17 Uhr: Aus-flug in die Stadt Bern.

BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG
 1490919
031 991 11 77
 seit 1972
24 Std. erreichbar
 Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz
 info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI BESTATTUNGEN
 Bern und Region seit 1975
 Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00
 1490947

Beat Burkhard
 Bestatter

Dienstag, 22. und 29. Oktober, 17.15 bis 18 Uhr: Sprechstunde ohne Termin für Frauen. Kurzberatung zu dringenden Fragen. Keine telefonischen Auskünfte. Gratis.

Infos zur Frauenwelt: Barbara Bregy, Sozialdiakonie, 031 980 00 30

Donnerstag, 14 bis 17 Uhr. StöckTreff, Bienenstr. 7; mit Margrit Gauch und Freitag, 14 bis 17 Uhr. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85; mit Rosa Presedo: Nähateliers für Frauen. Lust etwas zu Nähen oder zu flicken? Eine Fachperson steht Ihnen zur Seite. Es braucht keine Vorkenntnisse. Ohne Anmeldung. Kosten: Fr. 3.–; Stoffe selber bringen oder für Fr. 1.– bis 3.– pro Meter kaufen. Infos: barbara.bregy@refbern.ch, 031 980 00 30.

Donnerstag, 31. Oktober, 8.45 bis 10.45 Uhr: Frauen-Treff. StöckTreff, Bienenstrasse 7. Für Frauen aus dem Quartier ab 45 Jahren. Sie sind herzlich willkommen für einen Schnuppermorgen. Leitung: Evelyne Heuscher, 076 360 37 54.

Dienstag, 29.10., 9 bis 11 Uhr: Frauen Forum. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28, Caroline Prato, 031 991 07 61.

Für Männer

Mittwoch, 6 bis 7 Uhr: Männer-Frühgebet. Kirche Oberbottigen. Ein gemeinsamer und inspirierender Start in den Tag mit Gott. Eine einfache Liturgie gibt uns den Rahmen. Infos: Matthias Stürmer, 076 368 81 65, matthias@stuermer.ch, und Alain Eckert, 031 371 20 32, alain.eckert@swissonline.ch

Silberclub

Mittwoch, 23. Oktober, 10 Uhr: Wandergruppe. Bümpliz Süd. Abfahrt: 10.20 Uhr, Düdingen, umsteigen nach Tafers. Route: Tafers, Menzswil, Jetschwil, Düdingen; 2½ Std. Zvieri: Coop Pause-Café, Bahnhofzentrum Düdingen. Mariann Rütli, 031 981 05 04, Theres Friedli, 031 371 82 04.

Dienstag, 29. Oktober, 14 Uhr: Nachmittagsprogramm. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Welche Geheimnisse vielfältiger Einbandkunst offenbaren uns alte Bücher und Werke der traditionellen Buchkunst? Kurt Wyss, Buchrestaurator aus Bümpliz, kennt sie! Caroline Prato, 031 991 07 61.

Für ältere Menschen

Donnerstag, 24. Oktober, 14.30 Uhr: Singtreff. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Offenes Singen, Instrumentalbegleitung. Infos: Caroline Prato, 031 991 07 61.

Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr: Kaffeeträff StöckTreff, Bienenstrasse 7. Daniel Krebs, 031 996 60 64.

Für Familien und Kinder

Mittwoch, 23. Oktober und 30. Oktober, 9.30 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Für Mütter und Väter mit Kindern bis 5-jährig. Spiel, Begegnung, Austausch, Entspannungs- und Ruheübungen. Ohne Anmeldung, mit Zwischenverpflegung. Kosten: Erwachsene mit 1 Kind Fr. 3.– pro Mal, plus Fr. 1.– für jedes weitere Kind. Gratis mit Krankenkassen-Prämienvorbereitung. Info und Leitung: Monique Portmann, Amit Kalsey, Barbara Bregy, 031 980 00 30.

Donnerstag, 24., 31. Oktober, 15.30 bis 17 Uhr: MuKi Corner, Quartiertreff

Baracke, Mädergutstr. 62. Für Mütter mit Kleinkindern bis 3 Jahre. Spielen, singen, basteln und vieles mehr. Ohne Anmeldung, keine Kosten. Infos: Barbara Bregy, 031 980 00 30.

Für Jugendliche

Mittwoch, 14 bis 17 Uhr. Freitag, 15.30 bis 17.30 Uhr: Jugendtreff. Chleehus, Mädergutstr. 5. Für Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse. Am Freitag ist der Treff ab der 3. Klasse offen. Pingpong, Musik hören, Billard oder chillen und Freundinnen und Kollegen treffen. Info: Ramona Häfeli, 079 942 35 61, und Christian Siegfried, 079 942 35 62.

Dienstag, 22. Oktober, 19 bis 21.30 Uhr: Talknight. Jugendtreff im Chleehus, Mädergutstr. 5. Thema: Sexismus im Alltag. Für junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren. Ältere Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen. Eintritt frei. Infos: Christian Siegfried, 079 942 35 62.

www.westjugend.ch
Wissen was läuft! Die Jugendangebote der Reformierten Kirchgemeinden in Bern West.

www.jobbbörsebernwest.ch
Jugendliche und Job-Anbietende melden sich bei der Jobbbörse. Die Jugendlichen erhalten die Adresse der Job-Anbietenden, stellen den Kontakt her, vereinbaren den ersten Termin und erhalten Fr. 13.– direkt auf die Hand. info@jobbbörsebernwest.ch, 079 721 49 48 (Mittwoch, 10 bis 17 Uhr)

Kirche Oberbottigen
www.buempliz.refbern.ch

Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr: Jakobsweg: Auf dem Küstenweg. Kirche Oberbottigen. «Glück ist nicht ein Zustand, sondern eine Art zu reisen.» Pfr. Stefan Ramseier berichtet von seiner Pilgerwanderung.

Mittwoch, 20 bis 22 Uhr: Chor Da Capo. Kirche Oberbottigen. Elisabeth Brönnimann, 031 926 13 51.

Mittwoch, 8.45 bis 11 Uhr: Bottige-Träff für Jung und Alt, Kirche Oberbottigen.

Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr: Krabbeltreff, Kirche Oberbottigen, Infos: Christine Neuenschwander, 079 738 71 73.

Ref. Kirchgde. Bethlehem

www.bethlehem.refbern.ch

Zentrale Nummer für Bestattungen:
031 996 18 44

Donnerstag, 17. Oktober, 14-16 Uhr: Strick-nadelgeklapper im Kirchgemeindehaus.

Freitag, 18. Oktober, 10-11 Uhr: Männerpalaver im Café mondial, Kirchgemeindehaus, mit Pfr. Hans Roder und Christine Furer, Sozialarbeiterin.

Freitag, 18. Oktober: Kindermalkurse in der Farbhöhli, Start der neuen Mal-Kurse ab 13.30 Uhr, Interessierte melden sich bitte bei Cornelia Birrer, 079 758 81 75.

Freitag, 18. Oktober, 14.30 Uhr: Ökum. Singnachmittag im Saal ref. Kirchgemeindehaus, mit Ivo Zurkinden.

Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr: West-Gottesdienst mit Abendmahl. «Gott mach Karriere», Vorbereitungssteam aus Bethlehem und Bümpliz; anschl. Teilete.



Foto: Werner Zwahlen

Donnerstag, 24. Oktober, 9-11 Uhr: Interkulturelles Müttertreffen im Kirchgemeindehaus, Thema «Welche Rechte habe ich als Frau?», Leitung: Christa Neubacher, 031 996 18 56.

Freitag, 25. Oktober, 14.30 Uhr: Alterstreff im Saal Kirchgemeindehaus, mit Christine Furer.

Samstag, 26. Oktober, 17 Uhr: Fiire mit de Chliine in der Kirche Bümpliz in der ref. Kirche Bümpliz, zur Geschichte

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl, Brass Band «BrassoDio», Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse, Pfr. Luzius Rohr-Jenzer; anschl. Brunch im Saal Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 29. Oktober, ab 12.15 Uhr: Ökum. Miteneandässe im Saal ref. Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 29. Oktober, 19.30-21 Uhr: Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus, Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

Mittwoch, 30. Oktober, 17.30-19.30 Uhr: Stammtisch der Religionen im Café mondial, Kirchgemeindehaus, mit kleinem Snack, ohne Anmeldung und kostenlos. Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49, Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52.

Donnerstag, 31. Oktober, 14-16 Uhr: Strick-nadelgeklapper im Kirchgemeindehaus.

Röm. kath. Landeskirche

Pfarrei St. Antonius Bümpliz

Samstag, 19. Oktober, 18 - 19 Uhr: Kommunionfeier. Jahrzeit für Urs Heinichen, Ellen und Xaver Karli-Stark.

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 - 10.30 Uhr: Messa Italiana.

Sonntag, 20. Oktober, 11 - 12 Uhr: Kommunionfeier.

Sonntag, 20. Oktober, 17 - 18 Uhr: Malayalam Eucharistiefeier.

Samstag, 26. Oktober, 18 - 19 Uhr: Kommunionfeier.

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 - 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit MCL. Dieser Gottesdienst wird in italienischer und deutscher Sprache gehalten.

Pfarrei St. Mauritius Bethlehem

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 - 10.30 Uhr: Kommunionfeier.

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 - 10.30 Uhr: Kommunionfeier. Jahrzeit für Elisabeth Matter-Bolliger.

Ev.-meth. Kirche Bern

Bernstrasse 64, 3018 Bern

Donnerstag, 17. Oktober 14.30 Uhr: Bibel-lesestunde.

Freitag, 18. Oktober, 17.30 Uhr: Männer-kochclub an der Nägeligasse.

Samstag, 19. Oktober, 9 - 12 Uhr: Anlass zum Thema Homosexualität - wie wollen wir Kirche sein?, an der Nägeligasse 4.

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst mit Hansueli Markwalder, Orgel: Radostin Papisov, Sonntagschule.

Dienstag, 22. Oktober, 8.10 Uhr: Gebet.

Mittwoch, 23. Oktober, 19.30 Uhr: Gespräch vor Ort in der Matthäuskapelle.

Donnerstag, 24. Oktober, 14.30 Uhr: Bibel-lesestunde.

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr: Erntedank-Familien-Gottesdienst mit Martin Streit, Musik: Maya Kessler.

Dienstag, 29. Oktober, 8.10 Uhr: Gebet.

Pfingstgemeinde Bern

Sonntag, 20. und 27. Oktober, 9.30 + 11.15 Uhr: Gottesdienste, gleichzeitig Kinderprogramm.

Live ab 11.15 Uhr auf: www.pfimibern.ch

Neuapostolische Kirche

Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr: Gottesdienst.

Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr: Gottesdienst.

Französische Kirche

Dimanche 20 octobre, 10h: Culte, présidé par Ion Karakash. Café après le culte.

Dimanche 27 octobre, 18h: Culte Taizé du soir dans le chœur de l'église, présidé par Marie-Jo Glardon.

Zahn-Prothesen
 preiswert · schnell · kompetent

Notfalldienst!
 Teil und versorgt!

perfekt
 schöne Zähne

Bei 20 Jahren
 kostenloser
 Beratung!

Reparaturen

Sophan Müller dipl. Zahntechniker

Bern Brunnmattstrasse 48 Tel. 031 371 58 58
 Zollikofen Kreuzstrasse 4 Tel. 031 911 10 12

www.mueller-zahntechnik.ch Rufen Sie mich an, ich bin gerne für Sie da

**FÜR ISTECKER
 U USTEILER**

Die Dentalklinik Frei ist offizieller
 Zahnarzt des SC Bern.

Werkgasse 2
 3018 Bern
 031 992 03 33
 dentalklinikfrei.ch

**DENTALKLINIK
 FREI**

**Privat sucht von privat
 Darlehen**

CHF 100 00.-, verzinst mit 5%,
 max. 1 Jahr, gegen erstklassige
 Sicherheit.

031 972 01 11
 P. Chevalier, RZ-Treuhand

**ROSSIS
 GRILL**

ROSSIS-GRILL.CH

**JEDEN FREITAG
 IST GÜGGELI-TAG!**

IN 3018 BERN-BÜMPLIZ
 VOR DER UBS-BANK

ICH FREUE MICH ÜBER IHREN BESUCH!
 FRANCO ROSSI – IHR GÜGGELI-MAA.
 GÜGGELI-RESERVATIONEN: 078 600 48 16

Mit uns können Sie auch Feste feiern.

www.putzfrau.ch
Raumpflegerinnen
 für Privatwohnungen in Wohnregion

Was bieten wir?

- Einsatztage/Halbtage frei wählbar
- Arbeitsvertrag im Std. Lohn (GAV)
- feste/regelmässige Kunden
- Einsatzdauer/Kunde mind. 2,5 Std.
- begleitete Einführungen bei den Kunden

Was bringen Sie mit?

- Verständigung in deutscher Sprache
- eigenes Fahrzeug von Vorteil
- Erfahrung und selbständiges Arbeiten
- Lebenslauf und Arbeitszeugnisse

Wir freuen uns auf Sie!

Putzfrauenagentur Grossraum Bern GmbH,
 Frau A. Siegenthaler, Weissenbühlweg 6,
 Postfach 395, 3000 Bern 14, 031 370 17 70

Mobile Fusspflege

Ich komme zu Ihnen

Dipl. Fusspflegerin/Pflegehelferin SRK
 Irène Felix
 079 341 04 00/felixfuesse.ch

**Tiernotruf
 Bern**

René Bärtschi
 Normannenstrasse 35
 3018 Bern
 08.00 – 22.00 Uhr

Telefon 077 410 76 94

PC-Service & -Support

- Problemlösungen & Installationen
- Beratungen & Schulungen
- Virenschutz & -entfernung
- PC-, Mail- & Interneteinrichtung
- Hausbesuche ohne Wegpauschale in Bern-West

Fr. 60/Std!

Marcel Knöri 076 383 69 24
 PC-Support in Bern-West
 seit über 15 Jahren!

info@pcservice-bern.ch
 www.pcservice-bern.ch

Erich Hess

wieder in den **Nationalrat**

bisher

SVP UDC
Liste 1

**Wahlinfo-Telefon:
 031 398 42 00
 von 06:30 - 23:00 Uhr (Mo - So)**

So wählen Sie richtig:

Nationalrat + Ständerat + Stimmausweis =

Wahlzettel

Kanton Bern
 Wahlzettel für die Nationalratswahlen 2019

Canton de Berne
 Bulletin officiel pour les élections au national 2019

Kanton Bern
 Wahl von 2 Mitgliedern des Ständerates

Canton de Berne
 Election de 2 membres du Conseil des Etats 2019

Werner Salemann

Muster für das richtige Ausfüllen der Wahlzettel

- Wegbereiter für schärfere Einbürgerungsbestimmungen im Kanton Bern; erfolgreicher Initiator der kantonalen Volksinitiative «Keine Einbürgerung von Kriminellen und Sozialhilfeempfängern»
- Urheber der Parlamentarischen Initiative für die Vernetzung der regionalen Betriebsämter, damit «Mietnomaden» endlich das Handwerk gelegt werden kann
- Initiator für die Montage von Sicherheitsnetzen gegen Brücken-Suizide
- unermüdlicher Kämpfer gegen den Berner Schandfleck Reithalle
- Motionär für den automatischen Widerruf des Bleiberechts für Ausländer bei übermässigem Sozialhilfebezug

«Erich Hess redet nicht nur, er handelt! Dank ihm wurden im Kanton Bern die Einbürgerungsbestimmungen verschärft. Er engagiert sich verlässlich für tiefere Steuern und für den Bürokratieabbau sowie gegen die EU-Anbindung der Schweiz. Darum gehört Erich Hess wieder in den Nationalrat!»

Adrian Amstutz, Nationalrat, Sigriswil